

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 14. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 10. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

(19. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Geheimpolizist.

Kriminalerzählung von E. v. Orwald.

Ein fast unmerkliches Zucken ging über das Gesicht des Mörders. Er nahm den Ohrring in die Hand, sah sich ihn genau an, ließ ihn gegen das Licht wendend, dessen Strahlen sich in ihm brechen und sagte dann nachlässig: „Ein hübscher Ring, aber er ist mir nicht aufgefallen!“

„Dieser Stein ist ein Diamant!“ bemerkte der Richter.

„In der That?“

„Er ist mehrere Tausend Francs werth!“

„Donnerwetter!“

Dieser Ausruf war ganz im Geiste seiner Rolle, nur etwas übertrieben. Wer so viel in der Welt umhergekommen war, wie Mais nach seiner eigenen Erzählung, der mußte auch wissen, daß ein so großer Diamant hohen Werth hatte.

„Nun etwas Anderes!“ fuhr der Untersuchungsrichter fort. „Als Sie Ihren Revolver wegwarfen und riefen: „So fangt mich, wenn Ihr könnt!“ — was war da Ihre Absicht?“

„Zu fliehen natürlich!“

„Wo hinaus?“

„Na, durch die Hintertür!“

„Ganz recht, durch die Hintertür. Wollen Sie mir nun freundlichst erklären, wie es kam, daß Sie, der Sie noch nie vorher in diesem Etablissement gewesen sein wollen, von der Existenz dieser Hintertür wußten?“

Wieder huschte ein kaum bemerkbares Zucken über das Gesicht des Angeklagten, und es dauerte einen Augenblick, ehe er mit einem gemacht klingenden Lachen erwiderte: „Die Frauen waren ja doch auch durch diese Hintertür entwichen!“

„So! Sie sagten aber vorher, daß Sie nicht wußten, wo die Frauen geblieben seien, daß Sie Wichtigeres zu thun gehabt hätten, als sich um diese zu kümmern!“

„Das habe ich gesagt?“

„Allerdings! Grafouillet, lesen Sie die betreffende Stelle vor!“

Es geschah, allein nun bestritt Mais, daß man seine Worte korrekt wiedergegeben habe. Möglicherweise habe er sich auch falsch ausgedrückt.

Weltli fühlte eine freundige Genugthuung. Du fängst an zu bebatteln, mein Junge, dachte er, jetzt wirst Du Dich nicht mehr lange halten können.

„Genug hiervon!“ fuhr der Richter fort. „Wie kam es, daß Sie, da Sie doch nur ausgingen, um sich zu amüsiren, einen Revolver bei sich trugen?“

„Ich hatte ihn unterwegs bei mir geführt, und in der kurzen Zeit im Hotel nicht daran gedacht, mich seiner zu entledigen.“

„Wo haben Sie ihn gekauft?“

„Es ist ein Geschenk von Mister Throughton.“

Dieser Mister Throughton kommt Ihnen vortrefflich zu Passen. Nun aber weiter: Zwei Schüsse aus dieser Waffe wurden abgefeuert, und drei Todte wurden vorgefunden. Sie haben uns das Ende noch nicht erzählt!“

„Es ist sehr einfach! Ich schloß ihn an der Brust und

warf ihn zurück; er fiel mit dem Hinterkopf gegen die Tischkante und ist nicht wieder aufgestanden!“

Der Untersuchungsrichter hatte den von Weltli gezeichneten Plan vor sich ausgebreitet und forderte nun Mais auf, an der Hand desselben ihm die Situation zu erklären. Letzterer kam dieser Aufforderung mit einer Präzision nach, die bei einem Manne, der bis dahin wohl nie mit Situationsplänen zu thun gehabt hatte, in der That auffallen mußte.

„Ich muß gestehen,“ sagte, als er geendet, der Richter, „daß dies genau mit dem Leichenbefund übereinstimmt!“

„Warum sollte ich denn die Sache anders darstellen, als sie war!“ entgegnete Mais achselzuckend.

„Ich möchte nun noch,“ fuhr der Richter fort, „den Sinn eines Wortes erklärt haben, das Sie sprachen, als Sie von dem Beamten hier festgenommen wurden.“

„Welches Wortes?“

„Sie sagten: Die Schlacht ist verloren, die Preußen kommen!“

Ein flüchtiges Roth bedeckte die Wangen des Angeklagten. Es war klar, daß, wenn er auf alle Fragen gefaßt gewesen war, wie es schien, doch diese ihm unerwartet kam.

„Das soll ich gesagt haben?“ fragte er zögernd.

„Das haben Sie gesagt!“

„Ich glaube es kaum!“

„Die sämtlichen Polizeibeamten haben es gehört!“

„Sonderbar! Na — möglich ist es immerhin. Bei Mr. Throughton war als Kassirer ein alter Gendarm, der als Jüngling die Schlacht bei Waterloo mitgemacht hatte und jene Phrase häufig im Munde führte!“

Diese Erklärung kam etwas spät; ungläubwürdig war sie trotzdem gerade nicht. Aber weiter: „Sie hatten sich Ihrer Gegner erwidert, als die Polizei eintraf?“

„Gewiß!“

„Warum blieben Sie dann in dem Restaurant, statt die Flucht zu ergreifen, was Ihnen doch ein Leichtes gewesen wäre?“

Wieder ließ die Antwort auf sich warten.

„Ich war ganz verwirrt von dem Geschehenen. Ich dachte im ersten Augenblick gar nicht an Flucht!“

„Und warum bedrohten Sie nachher mit Ihrem Revolver die eindringenden Polizisten?“

„Konnte ich wissen, ob es Polizisten waren oder vielleicht Freunde derer, die ich getödtet?“

„Ihr Interesse gebot Ihnen aber in beiden Fällen zu fliehen. Und trotzdem blieben Sie auf Ihrem Posten!“

„Mais schwieg.“

„Hat das nicht den Anschein,“ fragte der Untersuchungsrichter ruhig, aber mit scharfer Betonung weiter, „als ob Sie sich mit vollem Wissen und Willen der Gefahr ausgesetzt hätten, arretirt zu werden, nur um die Flucht der beiden Frauen zu ermöglichen?“

„Ich soll mich den schlimmsten Gefahren ausgesetzt haben, um zwei Frauenzimmern zur Flucht zu verhelfen, die ich gar nicht kannte?“

„Ich habe gewichtige Gründe für die Annahme, daß Sie diese beiden Damen sehr wohl kannten!“

„Das wäre! Das soll man mir beweisen!“

„Ich werde es! Also Sie behaupten, Niemand von denen gekannt zu haben, die sich in dem Restaurant befanden?“

„Niemand!“

„Sie haben auch niemals einen gewissen Ballandaye gekannt?“

„Ich hörte diesen Namen zum ersten Mal von den Lippen des sterbenden Soldaten! Armer Kerl! Ich hatte ihm den tödtlichen Stoß gegeben, und mit seinen letzten Worten bezeugte er meine Unschuld!“

„Sie nehmen also ein Zeugniß an?“

„Warum sollte ich nicht?“ fragte Mais langsam, als witterte er eine Falle.

„Gut. Sie wissen, daß dieser Soldat sich an Ballandaye rächen wollte, der ihn unter dem Versprechen, ihn viel Geld verdienen zu lassen, zu einem Verbrechen eingeladen hatte. Gegen wen richtete sich dieses Verbrechen? Gegen Sie augenscheinlich, gegen Sie, der Sie Ihrer Behauptung nach eben erst in Paris angekommen und durch einen ganz sonderbaren Zufall nach der Anisakapelle gerathen waren. Wie reimt sich das zusammen?“

„Mais zuckte mit den Achseln.“

„Mir erscheint die Sache anders,“ sagte er kalt. „Diese Leute planten ein Verbrechen gegen Gott weiß wen, und weil ich ihnen hinderlich war, suchten sie Streit mit mir!“

Der Angriff war scharf gewesen, die Vertheidigung war nicht minder gut.

„Gehen wir nun zu dem über, was Ihrer Verhaftung folgte,“ fuhr der Untersuchungsrichter fort. „Warum verweigerten Sie allen Fragen die Antwort?“

„Ich habe sie Ihnen nicht verweigert; Jedem Auskunft zu geben, glaubte ich nicht nöthig zu haben.“

Der Untersuchungsrichter holte jetzt aus seinem Schreibtisch das Päckchen mit der Hälfte des Schmutzes, das Weltli von den Füßen des Gefangenen gekragt hatte.

„Kennen Sie dies?“ fragte er ihn.

„Jawohl. Das ist das Päckchen, das der Gerichtsschreiber verriegelt hat, als ich in das Untersuchungsgefängniß gebracht wurde.“

„Sie wissen, was es enthält. Der Beamte hier — er deutete auf Weltli — hat in dem Polizeiposten der Barrière d'Italie Staub gesammelt und gefunden, daß derselbe mit dem Schmutz an ihren Füßen ganz identisch ist!“

„Mais sperrte den Mund auf, wie Jemand, der nicht weiß, was man von ihm will.“

„Sie haben demnach dort auf dem Polizeiposten mit Absicht Ihre Füße beschmutzt. Warum?“

„Weil . . .“

„Ich will es Ihnen sagen. Weil Ihre wohlgepflegten Füße nicht mit dem übereinstimmen, was Sie uns aufbinden wollten, daß sie ein Ausrufer für Seiltänzerbanden seien. Sie sahen voraus, daß Sie sich würden entkleiden müssen — da kamen sie auf das Auskunftsmittel, Wasser aus dem Krug in ihrer Zelle auf den Boden zu gießen und so lange in dem Schmutz herumzutreten, bis Ihre Füße von demselben bedeckt waren!“

Es war interessant, das Gesicht des Angeklagten bei dieser Eröffnung zu beobachten. Erst drückte es Erstaunen aus, dann gewann es mehr und mehr den Ausdruck der Heiterkeit und schließlich brach er in ein herzlich klingendes Lachen aus.

(Fortsetzung folgt.)

Putz- und Modewaarenhaus

Wilhelmstrasse 34.

Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Inventur-Ausverkauf

von Montag, den 8. bis incl. 14. Januar.

Blousen in Seide, früher 15—30, jetzt 8—15.
Blousen in Wolle, früher 10—20, jetzt 6—10.
Jupons in Seide und Wolle, früher 10—30, jetzt 5—20.

Hüte, ungarirt, ohne Unterschied der Qualität, jetzt 0.75.
Hüte, garnirte Matelot, ohne Unterschied der Qualität, jetzt 1.25.
Hüte, garnirt, chice Sachen, jetzt 6—12.

Baby-Hüte, sehr feine Sachen, von 3—10.

Diese Artikel werden nur während dieser 8 Tage zum Verkauf gestellt.

Vom 15. Januar bis incl. 21. Januar gelangen

Spitzen, Tülle, Schleifen, Schleier, Lavaliers zum Ausverkauf.

Heilung

finden alle, die an den Folgen Jugendl. Verirrung, Geschlechtskrankheit, veralt. Gonnorrh., Blasenleid., Nervenl., Nieren, Syphilis, Quecksilbervergiftung, Schwäche, Hals-, Haut- u. Nervenkrankh. leiden, d. die **Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M., Föngelgasse 33/35.** Weir. 1883. Ueberraschende Erfolge. Bezeichnendes Buch 50 Pf. Nach Auswärts brieflich. Sprechst. täglich Vorm. v. 11-1, Nachm. 3-6 Uhr. P 7

Wiener Masken-Leih-Anstalt

29. Langgasse 29.
Empfehle als Specialität **Dance- u. Herreu-Masken-Costumes, Dominos** zu verleihen und zu verkaufen. Modelle führe am Lager.
Hochachtungsvoll
Madame E. Rehak.



Bettunterlagen **Gesundheits-Binden,** **Verbandstoffe**
I. Qualität,
p. Dtzd. Mk. 1.—,
p. 1/2 Dtzd. 60 Pf.

Irrigateure
nach Professor **Esmarch,**
complet mit Schlauch, Mutter- u. Clystier-Rohr
von **Mk. 1.40** an.

Grosse Auswahl
in
Suspensorien,
Clystier-
spritzen
von 50 Pf. an.

Inhalations-
Apparate **Einbeutel**

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. **Telephon 727.**

10351

Empfehle mich den geehrten Herrschaften hier und auswärts zum Anfertigen von ganzen Essen sämtlicher warmen und kalten Platten in feinsten Ausführung und Geschmack.

H. Lesemeister, Koch,
Koch- und Ausschmitt-Geschäft,
1. Moritzstraße 1.

Ewald Sees	Ewald Exquilt
Ewald Gold	Ewald Kessel Sees
Ewald Kaiser Sees	Ewald England Trocken
Ewald Cupstadt 1888	Ewald Waldmann's Holl

Ewald & Co. Radesheim

(M.-N. F16124)
P 19

1000 Mk.

können Sie sehr leicht sparen,
wenn Sie Ihre Cigarren nicht zu theuer einkaufen.

Ich versende 300 Dela Manilla, mit Sumatra-Deckblatt gebekt für nur **Mk. 4.30**, 1000 Stück **Mk. 13.—**. — Ferner versende ich 300 gute Special-Cigarren La Emma in Risten verpackt, zu 50 gebündelt, für nur **Mk. 8.—**, 500 Stück **Mk. 12.—**, 1000 Stück **Mk. 20.—**. Gegen Nachnahme oder vorher. Einlieferung des Betrages. Umsonst gern geschickt. (E. B. 6338) P 151

M. Riess, Cigarrenfabrik,
Lauenburg i. Pomm. 120.



(Fa 1007) P 115

Russische Gummi-Ueberschuhe

der

Russian-American-India Rubber Co. in St. Petersburg



Nur echt, wenn mit diesen Schutzmarken versehen.



Mache noch ausdrücklich darauf aufmerksam, dass der Adler und russische Schrift allein nicht die Echtheit des Fabrikats der altrenommirten **St. Petersburg Fabrik** beweisen; es gehört dazu vor allem das in allen Ländern geschützte Dreieck mit der Jahreszahl 1860, ohne welches kein Schuh die Petersburger Fabrik verlässt.

17380



Ferdinand Herzog



Lager eleganter Schuhwaaren



Langgasse 44,

Ecke Webergasse.

Webergasse 31 u. 33. * Marktstrasse 19a,

Ecke Grabenstrasse.

Telephon 626.

Bei auswärtigen Bestellungen empfiehlt es sich, einen Stiefel als Grössenmuster einzusenden.

Telephon 626.

Heber Nacht blendend weisse, zarte Haut, keine Sommerprossen, keine Miteffer bei stetem Gebrauch von **Ruhn's Bional-Creme** (1.30), **Bional-Seife** (50 u. 80) u. **Ruhn's Bional-Puder** (1.—). Recht nur von **Frl. Ruhn, Kronenfort, Nürnberg.** — Hier: **A. Herling, Dron., Burgstr., L. Schild, Drog., Langg., O. Siebert, Drog., Marktstr., C. Eppel, Coiff., Taunusstr. 27, Ch. Tauber, Drog., Kirchgasse 6, Drog. Sanitas, Mauritiusstr., W. Schild, Drog., Friedrichstr., E. Moebus, Drog., Taunusstr. 25.** P 54

100 Stück 28 Mk., 10 Stück 3 Mk.

Harms'sche Gasglühstrümpfe.

Depot: **A. Cratz,** Langgasse 29. **Telephon 433.** 298

Die In In Thee's der Firma
P. E. Thueré, Utrecht (Holland),
in Wiesbaden nur zu haben bei
Apotheker Otto Siebert, Drogerie,
neben dem Königl. Schloss. 19681

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 15493

Möblirte Zimmer I. Etage.

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Ketan's Selbstbewahrung** 81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Das Studegeschäft Mainzerstrasse 34

wird demnächst sich ganz ausbilden und beabsichtigt der Unterzeichnete, seine sämtlichen Vorräthe, Modelle, Werkzeuge etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. 12675

P. A. Leimer.

Walhalla

*** Theater. ***

Grosser Erfolg des ersten Januar-Programms.
Mc. Luskys, Aurora-Truppe, Eva Haller,
Theodor Lippart, Arvida Svensson
und die übrigen Attraktionen.

Erste Grosse Gold-Lotterie

zur Erhaltung des Siebengebirges.

Ziehung 29. Januar u. folgende Tage zu Köln.
15000 Geldgewinne, zahlbar ohne Abzug:

1 Gewinn	125,000	M.
1 Gewinn	75,000	M.
1 Gewinn	50,000	M.
1 Gewinn	25,000	M.
1 Gewinn	10000 M. = 10000 M.	
5 „	5000 M. = 25000 M.	
5 „	2000 M. = 10000 M.	
15 „	1000 M. = 15000 M.	
20 „	500 M. = 10000 M.	
50 „	200 M. = 10000 M.	
100 „	100 M. = 10000 M.	
300 „	50 M. = 15000 M.	
1500 „	20 M. = 30000 M.	
13000 „	10 M. = 130000 M.	

Siebengebirgs-Loose 1 Ganzes 4 M. (Porto und Liste)
1 Halbes 2 M. (30 Pf. extra)

empf. u. vers. auch unter Nachnahme das General-Debit: Bankgeschäft
Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestrasse 5.

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Kirchgasse 40,
F. de Fallois, Langgasse 10, Frau Therese
Wachter, Saalgasse 3, L. A. Mascke, Wilhelm-
strasse 30, Carl Henk, Grosse Burgstrasse 17,
J. Sassen, Kirchgasse 60. F 58

Briefmarken Auswahlen in mittleren
Marken verhandelt.
Billige Preise.
Erstehen Referenzen oder Staubsangabe.
Karl Anger,
Briefmarkenhandlung und Hauptkollektor der Hess.
Landes-Lotterie,
Mainz, gr. Viehe 57. (F Ms a. 4200) F 115

Anerkannt
Billigste Bezugsquelle für
Gilber echtes
Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!
Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.
Juwelen und Goldwaaren.
Albert J. Heidecker
Fabrik-Lager
Engros ... Export ... Détail.
25 Taunusstrasse 25

Großer Nebenverdienst
kann sich Jedermann sofort erwerben. Keine Loose. Keine Cigarren-Agentur. Adresse **N. 100 an**
Haasenstein & Vogler A.-G., Adin (Rhein). F 59

Die noch vorhandenen grossen Bestände, darunter Parthien bis 3000 Ro. Vorrath, des
Tapeten-Lagers Marktstrasse 26
werden, so lange der Vorrath reicht, mit
33 1/3 bis 40 % Rabatt
auf die vorgedruckten, vom Tapeten-Ring festgesetzten Preise abgegeben.
Garantie für beste Waare. Nur moderne Sachen.

Zeitschriften-Lesezirkel,
22 deutsche und ausländische Zeitschriften.
Vierteljährlich von Mk. 2.—, jährlich von Mk. 6.— an.
Carl Pfeil,
Buchhandlung, 240
4. Kl. Burgstrasse 4.
Bestellungen auf alle Zeitschriften werden entgegengenommen.

Billets nach dem Süden,
Italien, Riviera, Orient, Aegypten,
Niltouren.
Einfache und Rundreisekarten. Combinirte Eisenb.-
und Dampferbillets. Schlafwagen-Billets. Schweizer
General-Abonnements.
Gepäckbeförderung als Fracht-, Eil- u. Passagiergut.
An- und Verkauf fremder Geldsorten.
Lire, Francs etc. stets vorrätig. Bes. v. Creditbriefen.
Reisebüro Schottenfels,
Wiesbaden,
Theater-Colonnade 36/37.
Das Reisebüro Schottenfels ist in Wiesbaden
die **alleinige** Vorverkaufs-Stelle für Eisenb.-
Billets der Kgl. Preuss. Staatsbahn und der Intern.
Eisenb.-Schlafwagen-Ges. 14538

Möbel-Lager
der
Gewerbe-Halle zu Wiesbaden
(gegründet 1862),
10. Kl. Schwalbacherstrasse 10.
Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,
Speises-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,
sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche
Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und
tagirt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.
Uebnahme ganzer **Ausstattungen** und **Au-**
fertigung nach Zeichnungen. F 354

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten
für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und
Private werden in **Schwarz-, Kunst- u. Copir-**
druck schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **J. G. Schabel,**
Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12. 14830

Maschinenstrickerei.
Westen, Hosen, Strümpfe, Leibbinden, Anicwärmer.
Anfertigung nach Maß, schnellste und billigste Bedienung. Strümpfe
werden auch angefrachtet. **V. Fay, Gerichstr. 1.** 15080

Berlin, Leipzigerstr. 91
Dr. J. Schanz & Co.
Patente
Erfolg reell, billig, sorgfältig, An- und Verkauf v. Er-
findungen. (C 1659) F 175

Garantirter Haarausfall.
Mein Kopfhaar vollständig verloren, so daß
ich längere Zeit eine Perrücke tragen mußte, welche
mir sehr lästig, folgedessen degab ich mich zu Herrn
Wielisch und schon nach einigen Monaten
konnte ich die Perrücke ablegen.
F. Rekeb.
Sprechst. 10 bis 5 Uhr.
Parfumeur **Paul Wielisch,** Varnstr. 2, 1.
Spezialist für **Haarleidende.**
Erfinder d. einzig dastehenden u. absol. sicher wirkenden
Heilmethode gegen **Haarausfall** und
Kahlköpfigkeit.

Gette Sommerische Gänse per Pfd. 60 Pf., Spitz-
brüste mit Knochen per Pfd. 1.40, Hüh-
brüste per Pfd. 1.60 verendet 14005
Dom. Soltanik v. Reustettin.
Saartohlen
für Bädereien empfiehlt **M. Cramer,** Feldstraße 18. 15506

reichhaltigste Auswahl
bei
C. Schellberg,
Goldgasse 4.
15005

Druckfachen aller Art liefert schnell
und billig
Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. 15511

Bis zur Eröffnung
unseres vergrößerten Lokals
Marktstrasse 14
findet der Verkauf, wie seither,
zu **aussergewöhnlich**
billigen Preisen
statt.
Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Wiesbadener
erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfiehlt nur bestgearbeitete Polster- und Kastenmöbel aller
Art zu den billigsten Preisen.
Große Auswahl in **completen Betten** verschiedener Preis-
lagen, sowie einzelne Theile.
Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.
Webergasse 3. W. Egenolf. 15509

Gasglühlicht,
prima Glühkörper, per Stk. 35 Pf., 10 Stk. 3 Mt. 17989
P. J. Fliegen, Gde. Gold- u. Nebergasse 87.

Chinesische Thees
von der ersten, bekanntlich der besten Pflückung, von
vorzüglichem Aroma und bestem kräftigen Ge-
schmack empfiehlt **lose** ausgewogen, nicht durch
kostspielige Packungen vertheuert, als Auserst
preiswerth. pro Pfund
Moung Congo, naturel, Mk. 1.90.
Souchong fein, " 2.—.
Souchong feinst, staubfrei, " 2.10.
Lapseng Souchong
(kräftig und aromatisch) " 3.—.
Lapseng Souchong
(hochfein und kräftig) " 3.50.
Lapseng Souchong extraf.
(das Beste der Saison) " 4.—.
Kaiser-Mischung, bestehend
aus extrafeinem Souchong mit
Blüthen-Pecco, " 5.—.
Theespitzen, gute Qualität, " 1.10.
Theespitzen, feinste Qualität, " 1.60.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6.
Telephon 717. 14248

Wijnand
Fockink
Gegründet Amsterdam im Jahre 1678
ff. Liqueure: Anisette, Curacao, Cherry-Brandy u. s. w.
Hollieferant S. M. d. Königs v. Preussen u. anderer europ. Höfe.
Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.
(Ka. 3804g) F 113

Apotheker Thelen's Pimpinellbonbons,
gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, zu 20 und 50 Pf. bei
Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.

Vorläufige Anzeige.

Wittwoch, den 21. März 1900,

läßt Herr

R. Avenarius.

Weinguts-Besitzer in Gauagdesheim (Rheinheffen),

ca. 40 Nummern

1898er, 1897er und 1895er Gauagdesheimer, Edenheimer und Niederheimbacher Weißweine und

ca. 40 Nummern

1897er und 1898er Ingelheimer und Gauagdesheimer Rothweine öffentlich versteigern.

(No. 33663) F 35

Näheres später.

Leihbibliothek.

Folgende Werke wurden, ausser vielen anderen, neu aufgenommen:

Ganghofer, Gottesleben; Zola, Fruchtbarkeit; Belot, Im Weiber-Gefängnis; Schlaf, D. dritte Reich; Stinde, Tante Constanze; Ompteda, Eysen; Zapp, Sr. Majestät Schönster; Wied, Die von Leunbach; Neufeld, In Ketten d. Kalifen; Mysing, D. grosse Leidenschaft; Suttner, Daniela Dormes; v. Perfall, A., König Erfolg; Hollaender, Erlösung; Reuter, G., Frau Bürgelin und ihre Söhne; d'Annunzio, D. Triumph d. Todes; Hewlett, Maurice; Braddon, His darling sin; Bret Harte, Mr. Jack Hamlin's mediation; Marshall, The parson's daughter. 255

Feller & Gecks, Buch- und Kunst-Handlung.

Marsala, abgelagerter feiner Frühstückswein besserer Qualität, mittelsüß und herb, direct von Palermo importirt, per Flasche nur Mk. 1.65 ohne Glas.

Portwein, in guter Qualität, per Flasche Mk. 1.50 ohne Glas.

Samos, Muscat, angenehmer süßer Wein per Flasche 16239

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelheidstrasse 33.

Cognac Albert Buchholz, Marke Gewähr für feinste Qualität, zu haben von Mk. 1.90 an und höher per 1/4 Flasche bei

E. M. Klein, Kleine Burgstrasse 1.

Wie bleiben Frauen schön?
Am sichersten durch Pflege des Antlitzes mit
Leichner's
Fettpuder, Hermelin- und Aspasiapuder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet, weil sie der Haut ein jugendliches, blühendes Aussehen geben und man nicht sieht, dass man gepudert ist.

Frau Adellina Patti bezieht seit 20 Jahren Puder, Patti-Crème, Schminken von L. Leichner, und in allen Bestellbriefen, welche Jedermann gerne gezeigt werden, spricht sie ihre ausserordentliche Zufriedenheit dahin aus, dass sie nie bessere Fabrikate gefunden und sich denselben immer mit Vergnügen bedienen wird.

Zu haben in allen Parfümerien und in der Fabrik
L. Leichner, Berlin, Schützenstrasse 31.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum und werther Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, dass ich in meinem elterlichen Hause

Friedrichstrasse 50, Ecke Schwalbacherstrasse,

Delicatessen-, Colonial- und Materialwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch streng reelle Bedienung und Lieferung der besten Waaren zu billigsten Preisen in jeder Weise zufriedenzustellen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Martin Beysiegel,

Friedrichstrasse 50, Ecke Schwalbacherstr.

Eisenbahn-Hotel,

Rheinstraße 17.

Kundurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich außer meinem Mittagsstisch zu Mk. 1.50 von jetzt ab auch „Mittagsstisch im Abonnement“ und zwar in Dugend-Starten à Mk. 1.— verabreiche und lade zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst ein. Gleichzeitig bringe ich meine ff. Biere, helles Niederwendiger und dunkles Münchener Hofbräu, in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll F. Strattner.

Postpakete von 4 wilden Gaten vers. fr. p. Radn. für 5 Mk. 17356 Dom. Boblaufe d. Parltu, Hinterpommern.

Butter

zum Ausfochen

empfeht billigt

J. Rathgeber,

Telephon 296. Neugasse 14.

Ein Brand sehr schöner Backheine an guter Ablicht zu verkaufen. Näh. Morisstraße 11. 18709

Zur bevorstehenden Ball-Saison empfehle:

Frack-Anzüge

fertig und nach Maass.

Gebrüder Süß Nachfolger, 9. Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

Fremden-Verzeichniss vom 9. Januar 1900.

Adler. Prenninger, k. k. Oberbau- rath, Wien Steiner, Rob. Wien Diets, Fr., m. Tochter. Heidelberg Haarhaus, Paris Hudson, O., Frl. Heidelberg Weinberg, Krefeld Ribbeck, Leut. Ratschberg Bahnhof-Hotel. Kraich, C., Kfm. Pappenheim Eras, A., Kfm. Pappenheim Kreiser, Albert, Kfm. Ulm Schwarzer Hock. Schmeeding, 2 Frl., Rent. Trier Thielach, Wilh., Kfm. Dresden Looff, Oberleutnant z. See. Wilhelmshaven Schultz, Strassburg Kloepfel, Otto, Reg.-Bau- führer, Andernach Jungst, H., Fabrikant, m. Fr. Siegen	Levy, Kfm. Frankfurt Benzinger, Kfm. Stuttgart Wohlfarth, Kfm. Plauen Eisenbahn-Hotel. Sarg, Frl. Metz Dentz, H., Kfm. Köln Ott, Gottl., Kfm. Ebingen Klehr, G., Fürstl. Rentant. Ratibor Eberhard, Bruno, Inspect. Ratibor Scheld, G., Ingen. Kassel Krüger, Emil, Chemnitz Hilbert, J., Kfm. Hannover Burgart, C., Medic. Drogant. Mainz Kogel. Meyer, M., Frau, Kommerz- Rath. Berlin Voigt, Georg, Kfm. Netzsachkau Kerbprinz. Volk, Jean, m. Fr. Frankfurt Eies, Max, Kfm., m. Fr. Berlin Goerschel, Otto. Mainz Mayer, H. Köln Heigel, Georg. Schrecksbach	Kaiserbad. Kaul, Otto, Rittergutsbes. Kattian Schwetschke, Dr. phil., m. Fr. Heidelberg von Sacro, Offizier, m. Fam. Metz Kaiserhof. Griebert, Schwalbach Dietrich, Assessor. Koblenz Wilhelm, Frl. Frankfurt Goldene Krone. Daiber, Karl. Ulm Metropole. Dehen, Alex. Düsseldorf Struwe, Otto, Kfm. Lüsseldorf Schulte, Karl, Fabrikant. Düsseldorf Averbach, E., Kfm. Kowno Müller, Paul, Ingenieur. Düsseldorf Braun, Alb., Kfm. Köln Frey, Jean, Buchdruckerei- Besitzer. Zürich	Nonnenhof. Leick, E., Kfm. Köln Riedel, A., Kfm. Glogau Walther, E., Kfm. Chemnitz Seemann, Rich., Techniker. Neftenbach Hohmann, Max, Kfm. Barmen Gustorf, Jul., Kfm. Köln Mayreck, E., Kfm. Kempten Schaper, Karl, Kfm. Worms Steg, D., Kfm. Kiberfeld Petersburg. Pastor, E., Fr. Paris Fürzler Hof. Krauskopf, F., Kfm., m. Fr. Essen Holzwath, E., Kfm. Stollberg Keiner, W., Dr. jur., m. Fr. Reisswald Mahn, G., Kfm., m. Fr. Frankfurt Bertz, E., Kfm. Hanau Stautz, Dauborn Joosthoff, K., Ingen. Mainz	Quisisana. Gercke, W. A., Kfm. Bremen von Bercken, Offizier. Hannover Rhein-Hotel. Klein, Dr. med., m. Tocht. Bonn Levy, Kfm. Köln Diedrich, Kgl. Baumeister. Essen Hamman, Kfm. Düsseldorf Eschwege, Köln Wentzel, C., Kfm. Köln Goldenes Ross. Laux, H., Ingen. München Weisses Ross. Hertz, J., Rechtsanw., m. Fr. Bad Ems Weisser Schwan. Frederixsen, C., Bankdir. Kopenhagen Schweinsberg. Plotow, F. Brüssel Opel, Chr., Hotelb., m. Fr. Bad Ems Fomer, G., Kfm. Köln Lerner, B., Kfm. Bonn	Taurus-Hotel. von Kleist, Frau, Rent. Berlin von Herzberg, Frau, Rent. Berlin de Gruck, Syndikus. Düsseldorf Böhme, Kfm. Orno Bolivien von Borries, Hauptm. Kassel von Hoewel, Baron. Bruchsal Kuhn, Kfm. Mannheim Eckardt, Kfm. Mannheim Wegner, Kfm., m. Fr. Plauen Thierbach, Kfm. Dresden Roeder, Kfm. Köln Baron von Witzthum. Köln Oberleut. Liegnitz Hode, Kfm. Magdeburg Kornitz, Rechtsanw., Dr. Warschau Hottenroth, Reg.-R. Köln Henn, Fr., Dr. Strassburg Fromm, Fr., m. Tochter. Strassburg	Weins. Hamburg Sieger, Marioni, m. Fr. Franklauer Lynker, m. Fr. Selters Geldmacher. Aumenau Wilhelma. Hartmann, Assessor, Dr., m. Fr. Köln In Privathäusern: Villa Helene. van Emden, D. S., Rechts- anwalt, m. Fr. Haag Evang. Hospiz. Neumann, A., Institut- vorsteher. Halle Ledel, E., Institutsassistent. Halle Rapp, Ch., Frl., Instituts- lehrerin. Halle Lieber, E., Frl. Strassburg Kapellenstrasse 10. P. von Westhofen, H., Ober- leut. Sigma:ingen Villa Kaussenberg. Hose, W., Dr. jur. Mannheim Nerostrasse 31. Maspuhl, E., Sekretär. Großenhagen Villa Primavera. Haugwitz, Frau, Gräfin, m. Erzieher u. Diener. Oesterreich Schaefer, Fabr., m. Fam. u. Begl. New-York Röderstrasse 39. Berg, G., Fr. Gussow Sonnenbergerstrasse 44. von Köppen, Fanny, Fr., Gutsbes., m. Enkel und Bed. Ringelbruch
---	--	--	---	---	--	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 14. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 10. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Der Arbeitsmarkt

„Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

des „Wiesbadener Tagblatt“, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetaags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Walhalla.
Samstag,
den 13. Januar er.:
Erster grosser
Masken-Ball.
Näheres siehe Plakate.



Waaren-Versteigerung.
Deute Mittwoch, Donnerstags 9^h und Nachmittags 2^h Uhr anfangend, versteigere ich in dem Saale
„Zu den 3 Kronen 3“,
23. Kirchgasse 23,
circa 300 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren und Kinder, Herren-Hitzhüte und Wintermützen (neueste Façons), 50 Pfd. Wolle, Ericotallen, 50 Paar Hosenträger, 50 Flaschen Rothwein, 50 hochfeine Spazierstöcke, Cigarren, 100 kurze und 50 lange Pfeifen, 2 Stodgelle, 2 Meale u. u., sowie eine Partie emaillirter Eimer, Kochtöpfe, Kaffee- u. Wasserkessel, Brotpfannen u. u., Kaffeemöhlen, Messer u. Gabeln, Vogelkäfige, Tisch- und Gängelampen aller Art und sonst noch andere Gegenstände.
Georg Jäger,
Auctionator u. Taxator.
Schulmündstrasse 29, Part.
NB. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Bürger-Schützen-Corps.
Unsere werthen Mitglieder und Freunden des Corps zur Nachricht, daß der große
Schützen- resp. Königs-Ball
am Samstag, den 13. Januar e., im Römer-Saale stattfindet.
Namensungen wollen die Mitglieder gest. sofort an unsere Vorsitzenden, Herrn Rjm. **Wilhelm Reitz**, Marktstrasse 22, sowie an die Herren Schützenmeister **F. May**, Blücherplatz, und **G. Noelker**, Luisenstrasse 24, gelangen lassen.
F 368
Der Vorstand.

Esset Gelée! — Spare die Butter!
I. Wiesbadener Gelée-Fabrik
Manergasse 17. **C. Weiner.** Manergasse 17.
30 Sorten Gelée's u. Marmeladen
sowie an-gewogen von 22 Pf. an bis zu den feinsten nach Conditoren-Art eingekochten Qualitäten, ferner in Eimern, Töpfen von 1 Mk. 50 Pf. und höher.
Bestellungen frei in's Haus.
Bitte beachten Sie meine 4 Schaufenster.
Sauerkraut 10 Pfd. 3, 10 Pfd. 75, Zwiebeln 10 Pfd. 55, Lampen-Glinder 6, Schenestücker 20, 5 St. 90, Brennspiritus 17, schwed. Rindbölger 10 Pfd. 90 Pf. Schwalbacherstrasse 71. Telephon 852.
Reines Gänsefett wird abgegeben zum Pfau.
Prima Bratenfett
à Pfd. 50 Pf. abzugeben im Rathstetter.

Allen Qualitäts- und Quantitäts-Rauchern empfehle meine so rasch beliebt gewordene ff. **Specialmarke**
„Fin de siècle“.
Selten mild.
Fin de siècle
(natürliche Grösse).
Sumatra-Decker, Felix- und Cuba-Einlage.
1 St. 6 Pf., 100 St. 5.50 Mk.
Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend:
H. Biebricher, Kleine Burgstrasse 11.
894



Sobald wieder eingetroffen:
Lösl. Frühstück's-Suppen
Gemüse- u. Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
MAGGI
bei **Adolf Haybach, Wollritzstrasse 22.**

Visitenkarten
jeder Art
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27.



Bei Husten,
Heiserkeit, Verschleimung,
sowie bei allen
catarrhalischen Erscheinungen
sind die ärztlich empfohlenen
Succo-Pastillen
von grossartigem Erfolge und nur dadurch das bevorzugteste Hustenmittel auch bei Kindern.
Bestandtheile: Ammoniakals 6, Kandi 69, Lakritzen 20, Fenchel 5. In Päckchen à 35 Pf. u. 60 Pf.
Allein kehrt bei:
A. Cratz, Langgasse 29.
Telefon 433.

Verkäufe
Langhaariger brauner Dänemerkhund, an die Kette gewöhnt, sehr wachsam, guter u. schöner Begleithund u. gutmüthig, ist, weil unbrauchbar zur Jagd, billig abzugeben.
Erlenhach, Odenwaldstr. (Wfalz).
Ein schöner ja. wachamer Hund zu verk. Jakobstrasse 5.
Ein junger **Hof-Terrier**, reine Rasse, billig zu verkaufen Seerobstrasse 12 Hdb. 2. St. r.
Darzer Hauer b. a. verk. Moritzstr. 36, i. d. Wirthsch. 15216
Billig zu verkaufen: Ein gut erhaltener Herren-Lederjacket und verschiedene getragene Damen-Kleider, darunter 1 seidenes, **Händler verbeten.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 17227*
Ein gut erb. **Gebrod-Anzug**, Jaquet u. Weste, bill. zu verk. Günst. Gelegenb. f. Tanachüler. Carl Baum, Dellmündstr. 2. 15384

Masken-Costüm.
Ein sehr elegantes orientalisches Costüm, einmal getragen, sehr preiswerth zu verkaufen Adelheidsstrasse 75, 2. Stock.
Atlas-Domino bill. zu verk. od. zu verk. Adelheidsstr. 11, 2.
Rebrere Käufer u. Teppiche b. zu verk. Smitstr. 19, P. 300
Conversations-Regila von Meyer und Brockhaus, sowie **Brochus Thierleben** sind in elegant gebundenen Exemplaren und in den neuesten Auflagen, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen. 15499
Moritz und Münzel,
Wilhelmstrasse 62, neben Rossauer Hof.

Ein gut erhaltenes Pianino
preisw. zu verkaufen Friedrichstrasse 18, 2.
Pianino, gebraucht, billig zu verkaufen Schierkeinerstrasse 1, 3 links.
Ein geb. Bett sehr bill. zu verk. Näh. Hermannstrasse 18, P. 6. Bett, 1 Kommode, 1 Sopha b. a. vt. Weggerg. 24, 1. 16495

Gelegenheitskauf.
Eine Garnitur, Sopha und 4 Sessel mit Seidenbezug, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen. 16321
Jean Meinecke,
Möbelaeschäft,
Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellrichstrasse.

Niemand versäume
billig zu kaufen: 1 Plüschgarnitur, roth, 1 Sopha, 4 Sessel, 100, zwei sehr gute Betten mit Sprungrahmen u. Korkboarmatratzen 170, 1 Spiegelschrank 110, 1 Waschkommode mit Toilettenspiegel 75, 1 Verticow mit Spiegel 65, 1 Ottomane mit Decke 25, 1 zweithür. Kleiderschrank 33, 1 Pfeilerstuhl mit Trümeau 19, eine Kuchl-Kommode 34, 1 Sopha, 1 Chaiselongue 17, 1 Plüschstuhl 25, 1 Waschkonsole 17, 1 einbürt. Kleiderschrank 18, 1 Spiegel 10, 1 Deckbett und 2 Kissen 20, 1 Kleiderst. 1 Verticow 42, 1 Auszugstisch 28, 1 Regulator 19, 6 schöne Stühle 30, 2 Salonbänke 45, 4 einzelne Sessel 48, ein Küchenschrank 20, verschiedene Tische und einfache Stühle, Nachttisch u. s. w. Die Sachen sind alle sehr gut erhalten und werden nach Uebereinkommen noch billiger abgegeben. Näh. 157
Albrechtstrasse 24.

Sehr billig abzugeben
Wellrichstrasse 8, P. r.:
1 Sopha und 4 Sessel, 2 eleg. pol. Betten mit Muskel-Auflagen, 1 Waschkommode mit Spiegel-Auflage, 1 nussb. pol. 2-th. Weizengschränkchen, 1 polirter Sophistisch, 1 Ottomane mit oder ohne Decke, 1 Sophaspiegel mit Goldrahmen, 1 großer Kuchl-Pfeilerstuhl mit Trümeau, 1 neues Verison, 1 Blumentisch mit Zimmerpflanzen. Die Sachen eignen sich sehr gut für Brautleute und können auf Wunsch bis 1. April aufbewahrt werden. 395

Ein Taschen-Divan wegen Raummanget sehr bill. zu verkaufen. **H. David,** Reichstrasse 12. Dasselbi werden Polster- u. Tapezier-Arbeiten solit u. billig neu angefertigt, renovirt u. umgearbeitet.
Wenig geb. dreifig. Divan 55, großer Plüschdivan 100, polirte Kommode 30, neues Kameltaschensopha 75, schwarzer Anzug 25 Pf. Michaelsberg 9, 3 St. L. Eins. Gähchen. 870
Ein Ottomane bill. zu verkaufen Goldgasse 9, Hdb. 1 St. Kleider- u. Küchenschranke von 16 Mk. an, Kommoden, Tische, Stühle, Waschkommoden billig zu verkaufen Wellrichstr. 39, Part. I.
Gr. Gold-Pfeilerstuhl mit Trümeau u. Wärmepf. Ich. Küchenschrank, 3-th. f. u. Korkboarm., Kleiderschr. b. a. vt. Reichstr. 4, 1 r.
Neue Nähmaschine auf Fuß (Singer) unter Garantie sehr billig zu verkaufen Reichstrasse 5, Vorderb. 2. Stock links. 16527
Fast neue Colonialm.-Einricht. zu verk. Gleisorenstr. 3, P. I.
N. Nähmasch. (Singer), a. ff., b. a. vt. Reichstr. 33, 2 L. 15861
Ein Suleit mit Hintergeschirr zu verk. Wellrichstr. 25, Hdb. 1.
Ein **Spann-Landauer Wagen** zu verk. Biederstrasse 25.
Ein zweiräderiger **Karren** für Gärtner, sowie ein vierräderiges **Wägelchen** preisw. zu verkaufen Wellmühlstrasse 30.
Wenig geb. leichte **Federrolle** b. zu verk. Lehrstr. 12. 15298
Hochlegantes **Herren- u. Damen-Kleid**, Modell 99, fast neu, zu verkaufen Kapellenstrasse 4, 3. r., 3-6 Nachmittags.

Gelegenheitskauf.
Zwei Lustre mit Glühlicht-Einrichtung, sowie 7 Wiener Tische (**Gehr. Thourl**), gut erhalten, preiswerth abzugeben. Näh. Woelbelstrasse 24, 2. Etage rechts.
Ein transp. **Anschneider**, zwei irische Desen (Rasgrawe) zu verkaufen Biebrich, Wiesbadener Allee 46.
Alter Herd zu verkaufen Elisabethenstrasse 9. F 202
Amerikaner Desen,
vernichtet, u. andere Desen billig veräußlich Wilhelmstrasse 64. 383

Gasmotor, 4 HP., in gutem Zustande, verfaßt. Taunusstraße 2, I. 15496

Werkzeuge für Schlosser oder Mechaniker: Drehbänke, Bohrmaschinen, Ventilator, 2-pf. Gasmotor und sonstiges Schlosserwerkzeug zu verkaufen. Näh. Seelenstraße 14, Bbb. 1 Tr. 16886

Ein hübsches gemaltes Treppenhauseisen, 3,08 Mtr. hoch und 1,31 Mtr. breit, zu verkaufen Alexandersstraße 10. 16650

Abzugeben: Holzbock mit Thür, 3,7 m hoch, 8 m breit, Erkerfenster mit Rahmen und Rolläden, 3 m hoch, 1,5 m breit. Näh. Bahnhofstraße 5, I. 18855

Gumboldtstraße 1 sind Türen, Fenster u. dergl. mehr zu verkaufen. P. Lerch.

Leere Packkisten, sowie Federabfall billig zu verkaufen Wilhelmstraße 2a, Schuhgeschäft.

Starke Äpfel verkauft C. Hoppe, Porzellanhandlung, Langgasse 15a.

Kaufgehebe

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, R. Hofstr. 2, Wiesbaden. 10184

Alte Bücher und Werte zu kaufen gesucht (keine Schulbücher) Seidenstraße 11, Mittelbau 1 Tr. links.

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Nebergasse 24, f. getz. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberarbeiten, Möbel, Betten, Wäsche, Instrumente, Uniformen, u. dergl. 15213

Kritisch gelehrte Wahl f. Maria Prinz, Schierstein. 863

Ein gr. eis. Flaschengefäß zu l. gel. Offerten unter S. T. F. 501 an den Tagbl.-Verlag.

Guter Sandwagen für Bäckerei gef. Näh. Adlerstraße 20. Ein noch gut erhaltenes Flaschenbierkrügechen zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 223

Ich suche ein gut erhaltenes Schreinerkrügechen mit Federen. L. Holz, Viehtrieb.

Ein gut erhaltenes Kinderwagen zu kaufen gesucht Gravenstraße 5.

Sandwagen mit 4 Rädern zu kaufen gesucht von P. Herbeck in Erbach a. Rh.

Starke Lastpferd, nicht unter 6 Jahren, gut mit Futter, starker Federrolle zu kaufen gesucht. Angebote unter J. Z. 471 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Wiesen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke u. jeder Art, jeder Lage. Jos. Imand, Immobilien-Dir., Weinstr. 2 (untere Rbderralle bei Taunusstr.). 15567

Fünf-Zimmer-Wohnhaus im südlichen Stadtteil, mit Vor- u. Hintergarten, rest. 10 % des eigenen Anlagekapitals, vom Selbsterbauer zu verkaufen. Offerten unter A. W. 991 an den Tagbl.-Verlag. 851

Haus, 15 Zimmer, mit Garten, das sich vorzüglich zur Fremden-Residenz eignet, zu verkaufen. Wo? lagl der Tagbl.-Verlag. 15407

Gebäude in guter Lage und an neuer Straßenbahnlinie, Einrichtung von 3-4 Läden mögl. Näh. Luthersplatz 1, P. r. 10346

Haus in bester Lage, für Arzt, Rechtsanwalt, Rentner, sowie für Schreiner, Glaser, Lackierer u. dergl., 2000 Mark Ueberzinsfuß, mit 10-15,000 M. Anzahl. zu verl. Off. unt. W. M. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr rentables Haus mit Laden (Spezereigesch.), Garten, im oberen Stadtteil, für 45,000 M. mit 4000 M. Anzahl. zu verkaufen (1000 M. Ueberzinsfuß) durch J. Imand, Weiststraße 2.

Preiswürdig zu verkaufen Villa u. Bauplatz

Alwinenstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.

- Das Villengrundstück: 1436 □-Mtr. od. 57,4 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort der Neuzeit. Hausfläche rund 330 □-Mtr., 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf Stadt u. Taunus. Herrliche Lage. 10-15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater u. Kurhaus.
- Der Bauplatz: 1510 □-Mtr. oder 60,4 R., ist fertig eingefriedigt und teilweise bereits angelegter Garten.

Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzögl. zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc. Austritt jederzeit. Näheres durch den Eigentümer Dr. G. Brügelmann in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 15386

Ein neues Haus mit Thorchahrt und Hintergebäude, über 6 % Rentabilität, Alles demohnt, 11 Wohnungen à 3 Zimmer und Küche in jeder Etage doppelt, aus erster Hand unter günstigen Angebotsbedingungen zu verkaufen. Lage nächst der Moritzstr. Näh. P. G. Röck, Bahnhofstraße 20. 17168

Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Hinterhöfen, an zwei Straßen gelegen, in humpatibler guter Lage, unter günstigen Verhältnissen preiswürdig zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 15388

Bessere Gastwirthschaft

Hottes Winter- und Sommergeschäft, im Taunus b. Frankfurt, gr. Tanzsaal, Logis-Zimmer, 1 Morg. Garten, 500 Hekt. Bier, viel Wein und Branntwein für nur 66,000 M. zu verkaufen. Kraft, Zimmermannstraße 9, I. 15402

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Bismarckstraße 19, I. r. 15402

Einen Morgen Acker an der vorderen Mainzertstraße zu verkaufen. Offert. u. N. T. 910 a. d. Tagbl.-Verlag. 14993

Garten, circa 2 Morgen (Bauplätze), gegen 11 Billa zu verkaufen. Off. unter Z. M. 263 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentabl. Geschäfte od. Etagenhaus z. kaufen gesucht. Anzahl. ein prima Restkauf von 10,000 M. zu 5 % verzinslich und 2000 M. ährl. Abtragung. Offerten an G. W. Fritze, Bismarckring 31, 2, erbeten.

Zu kaufen gesucht Geschäftshaus

in der unteren Webergasse (Spiegelgasse bis Kaiser-Friedrich-Platz) oder Langgasse. Angebote ohne Vermittler werden unter N. R. 348 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 142

Haus in der Rheinstraße, Adelheidstraße oder deren Nähe zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis, Anzahl. u. Mietvertr. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag. 17281

Haus zu kaufen gesucht, das gut rentirt u. mindestens 1 Wohnung von 4 oder 5 Zimmern hat. Offerten unter E. W. 995 an den Tagbl.-Verlag. 956

Haus zu kaufen gesucht. Anzahlung 8000 M. - im nächsten Jahr auch weitere 9000 M. Vermittlung direct oder indirect. Offerten unter U. D. V. 510 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelei, Forderungen habe reich Käufer. Senal Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprach. v. 2-4 Nm. 15503

Capitalien

an 1. Stelle stehen und wieder zur Verfügung. 18280

Lebensversicherungs- u. Sparniskonten in Stuttgart, General-Agentur für Nassau, Wilhelmstraße 5.

10,000 Mk. zu 5 % per 1. April anzuleihen. 396

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Capitalien zu leihen gesucht.

100,000, 60-70,000 u. 15,000 Mk. alsbald oder per April zu leihen gesucht. 50

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 28.

60,000 M. 1. Hypothek zu 4 % auf neues Haus in besserer Lage auf 1. April oder 1. Mai gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11

25,000-30,000 M. auf gute Nachhypothek zu 5 % gef. Offerten unter L. U. 957 befördert der Tagbl.-Verlag. 15662

35-40,000 Mark 2. Hypothek, prima Object, auf gleich oder 1. April gesucht. Offerten unter S. V. 945 an den Tagbl.-Verlag. 60

Auf ein Haus in der Moritzstraße eine zweite Hypothek von 35,000 M. gef. Feldgerichtliche Lage 112,000 M. Die erste Hypothek ist 63,000 M. Gefällige Off. u. W. B. 992 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 281

20-22,000 M., 2. Hypothek, auf gutes, neues Geschäftshaus inmitten der Stadt von gutem Zinszahler alsbald zu leihen gesucht. Offerten unter T. V. 186 an d. Tagbl.-Verlag.

15,000 M. auf gute 2. Hypothek auf ein Haus in der Mitte der Stadt vom Selbstkäufer zu 4 1/2 % auf 1. April gesucht. Offerten unter S. V. 418 an den Tagbl.-Verlag.

2000 Mark gegen gute Sicherheit sofort gesucht. Offerten unter J. V. 437 an den Tagbl.-Verlag.

25,000 M. 1. Hypoth. auf meine Villa gesucht; durchaus sichere Capitalanlage. Offerten unter M. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Auf gute 2. Hypothek

werden 20,000 M. per 1. April zu gutem Zinsfuß zu leihen gesucht. Feldger. Lage 80,000 M., 1. Hypothek nur 40,800 M. Prima Geschäftshaus. Offerten unter H. 20,000 hauptpostlagernd hier erbeten.

Verchiedenes

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter, Paula Nax, auf meinen Namen Etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich für Nichts hafte. Frau Nax, Wwe.

Mein Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombiren etc. befindet sich jetzt 15073

9 Marktstrasse 9

(neben dem Schloss, Neubau d. Herrn Apoth. Siebert.)

W. Hunger-Kimbel, Dentist.

Telephon No. 507.

Ludwig Meurer, Architect, Luisenstraße 31. 110

Ein tüchtiger langjähriger Zuschneider für Damen-Garderobe wünscht zum März für ein Geschäft Arbeit zu übernehmen. Offerten an T. V. E. 592 an den Tagbl.-Verlag.

Zur gefl. Beachtung.

Eine durchaus erfahrene Geschäftsfrau wünscht am hiesigen Plage zum April ein Filial-Geschäft zu übernehmen. Auch wäre eine kleine Wirtschaft nicht ausgeschlossen. Näh. im Tagbl.-Verl. 244

Fräulein wünscht eine Filiale zu übernehmen. Offerten unt. S. P. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschaft per sofort oder 1. April von cautionsfähigem Wirt zu übernehmen gesucht. Offerten unter H. W. 450 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtiger cautionsfähiger Wirt für eine bessere gangbare Wirtschaft per 1. April d. J. gef. Off. unter P. V. 988 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 30

Neue rentabl. Etagenhäuser gegen prima Bautheilen z. tauschen gesucht. Kraft, Zimmermannstraße 9, I.

Nebenverdienst für Damen.

Durch die Ausrüstung und den Betrieb einer sehr leichten Handarbeit können sich Damen besserer Klasse, welche über 30.- verfügen, einen lohnenden Nebenverdienst durch Uebernahme unserer Agentur mit Commissionlager verschaffen. Bewerbungen sind an den Augusta-Bojar, Berlin 5 53, zu richten. (S.L. 251/1) F 115

Bis 10 Mark pro Tag sind ohne Risiko leicht durch den Betrieb meiner Thierbilder und Kunstschulstempel zu verdienen. Catalog gratis. Th. Müller, Baborn, (Bw. 8130) F 115

Königliches Theater-Abonnement C., 2. Rang, Vorderg., abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 154

Königl. Theater.

Ein Viertel erste Ranggalerie, Vorderg., in der Mitte links, B., für die noch kommenden Vorstellungen an eine Dame abzugeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 361

Ein Viertel-Abonnement A., 2. Ranggalerie, abzugeben. Näheres Adelheidstraße 41, 2. 863

Königl. Theater. Ein Viertel 2. Rang, 2. Reihe, abzugeben. Näh. Weisenburgstraße 6, 3 links. 863

Ein Viertel Kgl. Theaterab. H., 2. Rang, sehr guter Gesp., abzugeben Elisabethstraße 2, Part. I. 863

Ein Viertel- oder ein Viertel-Abonnement A. erster Rang, gesucht. Zu erfragen in dem Tagbl.-Verlag. 392

Welches Hotel oder welche Privatpension giebt täglich eine Portion kräftiges Essen für zwei Personen zum Gesamtpreise von 3 M. ab? Anmeldungen sind zu richten an Pension Sanssouci, Sonnenbergerstraße 31. Fron J. Schmitz. 271

Für Regelliebhaber

ist die Bahn einige Tage frei. 15503

Deutscher Hof.

Bauschutt

kann wieder abgeladen werden an meinem Neubau Obere Dohheimerstraße. Abladefarten à 90 Pf. sind vorher bei mir einzuholen. W. Kraft, Dohheimerstraße 18. 290

Elek. Domino bill. zu verl. oder verl. Wolframstr. 4, 1 St. Zw. hoch. Fantasie-Maskencostüme z. verl. Bertramstr. 6, 2 I.

H. Hintz, Bücherrevisor, Moritzstr. 13, 1.

Aud. f. Record, Concursf., Buchführungseintr., rüch. Geschäftsbüch. Pianino billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 282

Poliren, Wägen, Reparatur, Neuaufer. aller Schreinerarb. Näh. Dohheimerstr. 13 u. Weichstr. 27. 15394

Herren- u. Knaben-Anzüge w. bill. u. gut sitzend angefertigt, sowie getragen bill. ausgebessert Bismarck-Ring 14, 10. Part. I.

Kostnachts-Kostüme werden billig angef. Siemgasse 23, 2 I. Tüchtiger Schneider empfiehlt sich in und außer dem Hause. Schulberg 15, 10. 1 I.

Schneiderin empfiehlt sich. Emmerstraße 2, Part. Perf. Schneiderin c. l. in u. auß. d. Haus. Nibelstr. 36, 1 r.

Schneiderin empf. f. in u. auß. d. H. Wehrstr. 12, Bbb. 2 I. Kostüme, Hauskleider, Aenderungen werden billig angefertigt Adelheidstraße 9, 4. St.

Tüchtige Weibzeug-Näherin sucht noch einige Privatkunden für Herren- u. Frauen-Beiwäsche u. Ausstattungen u. alle Tapezier-Arbeiten werden angefertigt. Nerostr. 18, 10. 1 St. r.

Modest! Sammtl. Pugarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dohheimerstr. 18, P. 15500

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im Weichstr. Näh. Nerostr. 35, 2. Etage links.

Weib- und Wundschneiderin werden angefertigt. Näh. 15 Laden des Frauen-Vereins, Neugasse 9.

Diätlerin sucht noch Kunden. Frankentr. 28, 10. 1 links.

zum Bügeln wird angenommen, schön und pünktlich belorgt Johannisstraße 17, 10. 1. Feilp

Handschuhe w. gewaschen u. gefärbt d. Handwäscherin. Giov. Scappini, Nibelstr. 2. 15501

Berliner Neuwäscherei v. A. Weingärtner, Weichstr. 46. S. P. emp. sich z. Hebern. v. Wäsche z. Wasch. u. Bügeln

Wäsche z. W. u. S. a. Hand w. ang. Hanbrunnenstr. 12, 2 I. Friseurin f. n. Damen. Schwalbacherstraße 7, 3 St.

Drei Monate altes Mädchen gegen geringe Vergütung abzugeben. Offerten unter L. V. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leih?

1000 M. zu besten Prozenten gegen Sicherheit (Mitzahl. nach Uebereint.) an solventen Mann? Offerten unter T. W. 459 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leih? Jemand ein Darlehen von 300 Mark, Rückzahlung nach Ueber-einkunft. Offerten unter 1990 Berliner Hof erbeten.

Alleinstehende

unabhängige Dame, 38 Jahre, mit Vermögen, wünscht sich zu verheirathen mit gebildetem Herrn von edlem Character bis zu 49 Jahren. Gefällige Briefe erbittet man unter Chiffre S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag.

Einsamkeit 800.

Verloren Gefunden

Portemonnaie

verloren; enthält außer Kleingeld Abonnementkarte für das Kurhaus mit Namen d. Zubeh. Wiederbringer erhält Belohnung Langstraße 10.

Eine wasserdicke Pferdedecke am 8. Januar verloren. Abzugeben gegen Belohnung Gassenstraße 9.

Verloren

am Sonntag eine Broche mit Perlen. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Kaiserhof, Zimmer No. 231.

Verloren

am Samstag zwischen 5 1/2-6 1/2 Uhr von Wilhelmstraße bis Bonlimeustr. Schildpatt-Perle mit Stein. Gegen Belohnung abzugeben Pension Auglaife.

Entlaufen

ein kleiner brauner Hund, auf den Namen Molly hörend, trägt Tragen mit Schelle und ist ohne Maulkorb. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Abgasse 4.

Entlaufen

Por-Terrier, rauhhaarig. Gegen Belohnung abzugeben Nerostr. 35. Schäfer.

Russische Windhündin,

gelb mit weißen Abzeichen, auf den Namen Jony hörend, abhanden gekommen. Bor Anlauf wird gewarnt. Seerodenstraße 2, Part.

Unterwahr

VIOTOR'sche Frauen-Schule, Tannusstr. 13.

Eben beginnen wieder neue Kurse

Malen, Zeichnen, Lederschneid, Brandmalerei, auch in der neuen Tief-Brandtechnik, Schnitzen u. Weißzeugnähen, Kleidermachen, Sticken jeder Art, Putzmachen, Bügeln u. Anmeldungen erbeten. Auskunft jederzeit durch Fräulein **Julie Viotor** oder den Unterzeicherten. 172

Moriz Viotor.

Zweinundzwanzigstes Schuljahr.

A. D. Lehrerinnen-Verein Stellenvermittlung Wiesbaden, Rheinstr. 31, 3. Fr. **Weber**. Sprechst.: Mittwochs u. Samstags 12-1.

Engländerin für 2 Stunden wöchentlich gesucht. Offerten Adolphstr. 8, 3.

Wer erhebt Unterricht in arabischer Conversation? Offerten mit Preisangabe unter **M. J. P. 492** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erfahrene, gut empfohlene Lehrerin, lange im Ausland thätig gewesen, ertheilt Unterricht im Deutsch-, Franz., Ital., Italien. u. in d. Musik. Niehlstraße 9, 1 l.

Staatl. gepr. Lehrerin lehrt gründl. Deutsch, Französisch, Englisch. Albrechtstraße 23, Stb. 1.

Wanted to give French or German lessons for English. Address **F. W. 446** Tagblatt-Verlag.

Französische Conversationsstunden gibt eine Französin. Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter **M. J. 235** an den Tagbl.-Verlag.

Italienisch lehrt Italienisch. Mültenstr. 4, 2, Sprechzeit Montag, Mittwoch 2-3 u. Sonntag 3-5 Uhr.

Wer ertheilt Unterricht im Schönschreiben? Off. erbt. unter **F. V. 422** an den Tagbl.-Verlag. 252

Wer ertheilt einer Geschäftsdame Unterricht in Stenographie und Erlernung der Schreibmaschine? Offerten mit Preis erbitte unter **M. A. 22** Schölerweg Berlin 100.

Sonntag, den 14. Januar, Vormittags 10 Uhr, beginnt in der Stenographieschule (Beckstr. 10) ein Anfängerkursus in Stenographie Stolze-Schrey. Anmeld. u. bei **M. Aul**, Hartingstr. 8, u. bei Beginn des Unterrichts entgegenen. F 425

Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15504

Buchführung. Unterricht in und außer dem Hause in Del. Aquarell, Brand- und Chromomalerei monatlich 9 M. Albrechtstraße 56, 3.

Malkursus. Unterricht in und außer dem Hause in Del. Aquarell, Brand- und Chromomalerei monatlich 9 M. Albrechtstraße 56, 3.

Ein junger Cellist wünscht sich gegen mäßiges Honorar an Trio oder Quartett zu beteiligen. Offerten sub **S. D. 18** postlagernd Rheinstraße.

Gründlichen **Clavier-Unterricht** ertheilt 15506 **Herrn Hennig**, Albrechtstraße 48, Part.

Clavier-Unterr. gründl. v. v. Fr. Schmidt, Stifstr. 9, P. 15508

Geb. Damen und Kammerjungfern können Nagelpflege gründlich erlernen. Näh. Tannusstr. 38, Part.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ge sucht eine Erzieherin für ins Ausland, eine durchaus perf. Köchin f. hochfeine Stelle (wohl hier), e. gute Köchin zu einz. Dame (30 M.), e. bef. Köchin zu einz. fr. Dame (25 M.), e. selbst. Köchin, w. f. v. Koch, f. H. Haush. (30 M.), gew. Hausm. (22 M.), Küchenhandh. f. f. Herrsch. (60 M.). Centr.-B. (Frau Wartles), Saalg. 33, 2. Tel. 479.

Buchhalterin,

ebent. 3. stundenweisen Beschäftigung sofort gesucht. Offerten unter **M. U. 408** an den Tagbl.-Verlag. 229

Für mein Stempel- und Ericotwaarengeschäft suche ich eine gewandte und selbstständige

erste Verkäuferin mit Brand- und Sprachkenntnissen per Februar-März. 253 **Ludwig Hess**, Webergasse 18.

Eine tüchtige Verkäuferin für Schweinefleischerei gesucht. Näheres Moritzstraße 46, Part.

Ungeh. Verkäuferin mit guter Handschrift, sowie ein Lehrling für Kleidermachen gesucht. Beding. Stellung. Selbstgesch. ohne Franch. erbeten

Fett & Co. Frankfurter Schuh-Bazar, Langgasse 38.

Gute Koch- und Tassenarbeiten für sofort gesucht. 155 **Math. Schmitt**, Wilhelmstraße 4.

Junge Näherinnen sofort gesucht. **Ed. Krauß Jr.**, Langgasse 24. 379

Nähmädchen f. Weiszeug d. gef. Hermannstraße 13, 2.

Eine tücht. Arbeiterin im Kleidermachen gesucht. Manengasse 14, 2.

Per 1. April 1900 wird eine tüchtige selbstständige erste Modistin, welche in einem feinen Geschäft thätig war, bei dauernder Jahresstellung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14942

Modes. Tüchtige selbstständige erste Arbeiterin als Directrice für ein feines Geschäft auswärts gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **C. U. 399** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. 342 **Seiden-Bazar S. Mathias**,

Wodes. Tüchtige zweite Arbeiterinnen und ein Lehrling für Schuhwaren gesucht. **H. Zahn**, Schwalbacherstr. 29. 388

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erl. Adolphstr. 8, 1. 18806

Lehrmädchen für Kleidermachen gef. Frankstr. 8, 1. 18806

Ein Lehrmädchen gef. **H. Denck**, Al. Burgstraße 5. 327

Lehrmädchen gef. **L. Nothnagel**, Gr. Burgstr. 4. 327

Ein Lehrmädchen gef. **Chr. Rücker**, Modes, Langgasse 8. 327

Lehrmädchen für Putz gefucht per 15. Februar. Näh. Luisenstraße 36, 2 St. 175

Lehrmädchen aus guter Familie gegen monatliche Vergütung sucht **Schuhwaarenhaus „Zur Flora“**, Langgasse 9.

Junges Mädchen, welches einige Stunden Morgens oder Nachm. in der Woche frei hat und schönes Haar besitzt, werden gesucht. Gegen Vergütung gefucht bei **W. Sulzbach**, Friseurschule, Spiegelgasse 8. 378

Arbeitsnachweis Rathhaus, Frauen-Abth. I. sucht f. sof. Köchinnen, selbstst. Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen f. hier u. auswärts, g. empf. Wasch-, Putz-, Monatsfrauen u. -Mädchen, tücht. Böglerinnen für Wäscherei. Gefucht mehrere Herrschaftsköchinnen (hoher 2.), gew. Hausmädchen, w. näh. u. b. gehen können, für prima Stell. **Bureau Kästnergasse 7, 1.**

Saisonstellen für Küchen- und Zimmerhaushälterinnen, Hotels, Restaurant- und Kaffeehäuser, Beisetzschinnen, Kochlehrmädchen bei günstigen Lehrbedingungen, Weiszeugbeschleissnerinnen, Zimmermädchen, Servierfräulein, Büfetmädchen, sowie Küchen- und Wäschemädchen bei hohem Lohn. Meldungen baldigst erbeten.

Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 434.

Eine perfecte Köchin (nur solche mit Dienstbuch und guten Zeugnissen) wird für den 15. Januar gesucht. **Ostian-Freytagstraße 5.**

Ge sucht acht perfecte Herrschaftsköchinnen (hohes Gehalt), feiner zehn fein v. Köchinnen (hohes Gehalt), zwei Restaurationsköchinnen, eine tücht. Kaffeeköchin, eine Haushälterin, perfect in der Küche, für feines Herrschaftshaus, zehn bessere Stubenmädchen (prima Stellen), zwei Kinderfräulein u. gefuchte bef. Kindermädchen, ein einj. Fr. zur Stütze, zehn Hausmädchen, über fünfzehn Allein- u. acht Küchenmädchen (25 M.). **Börner's I. Central-B., Ellenbogen, 9. Tel. 571.**

Mehrere fein bürgerl. und bürgerliche Köchinnen, Herrschafts-Hausmädchen, Hotel-Zimmermädchen, adrette Mädchen als Alleinmädchen für bes. Familien sucht **Grünberg's Rhein. Stellen-B., Goldg. 21, Laden. Tel. 434.**

Für ein großes **Restaurant in Wiesbaden** wird aus gutbürgerl. Familie ein einfaches, aber gewandtes u. mit der Kasse vertrautes **Büfetfräulein** gesucht. Zeugnisse und Bild beliebe man sub **Z. V. 990** an den Tagbl.-Verl. einzureichen. Eintritt nach Vereinbarung. 166

Mädchen gefucht Luisenstraße 36, 2. Th. rechts. 17281

Ein ordentliches Mädchen gefucht Kirchgasse 9, 1 St. 17397

Ein tüchtiges älteres Mädchen, welches auch kochen kann, gefucht Sedanstraße 7, Part. 14

Ein junger in der einfaches Kindermädchen oder Frau sofort zuverl. im der Ringstraße 10, 3. 23

Ein starkes gesund. Mädchen, das kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sofort gefucht Friedrichstraße 4, 1. 31

Ein Dienstmädchen gefucht Gr. Burgstraße 5, 2 r. 47

Ein junges reinliches williges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gefucht. Dasselbe hat Gelegenheit, sich im Kochen auszubilden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12

Ein tüchtiges Mädchen f. Hausarbeit gef. Schwalbacherstr. 5, 3. 86

Mädchen gefucht Nicolassstraße 16. 86

Näheres gefucht Albrechtstraße 23, Friseurgeschäft. 63

Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit gef. Guter Lohn. Erwünscht wenn dasselbe kochen kann. Tannusstr. 23, 1. 146

Ein junges reinliches Mädchen für leichte Hausarbeit sof. gefucht Hermannstraße 28, 3 r. 168

Ge sucht gegen guten Lohn ein sehr zuverlässiges, gut empfohlenes Kindermädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 219

Ein tücht. Mädchen für sof. gefucht Schwalbacherstraße 45, Laden.

Ein ordentliches Mädchen wird gefucht. 206 **Joseph Ellmann**, Kirchgasse 21.

Kräftiges Mädchen sofort gefucht. Näh. Frankensteinstr. 21, 3. 21

Ein braves tücht. Mädchen wird sofort oder möglichst bald gef. wegen Krankheit der Vorgängerin. Näh. Wächterstr. 7, 2 l. 243

Mädchen gefucht (Lohn 20 M.). Moritzstr. 42, Metzgerlad. 39

Ein tüchtiges Hausmädchen sofort gefucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Tannusstraße 39, 2. 297

Ge sucht für gleich solides Hausmädchen, das Zimmer machen, nähen, bügeln, servieren kann und groß. Kindern dem Anziehen helfen muß, Nicolassstraße 33, 2 l.

Ein Mädchen, das etwas kochen kann u. die Hausarbeit versteht, sofort gefucht Schulgasse 5.

Gef. ein reinl. tücht. Hausmädchen, das kochen kann, Viktoriastr. 29, 2. Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, gef. Näh. Rheinstraße 91, 2.

Ordentliches junges Dienstmädchen für sofort gefucht Herbergsstraße 12. 257

Ein Mädchen gefucht Karlsruherstr. 41, Bäckerei. 195

Ein Dienstmädchen sofort gefucht Serodenerstraße 20, Part. 1.

Ein ordentl. Mädchen in kleinen Haushalt gef. Gr. Burgstraße 17, 2. Stod. 32

Ein einfaches braves Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit auf 15. gef. Goethestr. 24, 1 St. 316

Ein tüchtiges Küchenmädchen, welches etwas kochen kann, gefucht 293 **Pension Sanssouci**, Sonnenbergerstraße 31.

Tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gefucht Schulgasse 6, 1. St. 306

Ein ordentliches Mädchen gefucht Metzgergasse 28.

Kindersfräulein zu zwei Kindern im Alter von 10 und 13 Jahren gefucht Langgasse 25, 2. 207

Ein junges braves Mädchen gefucht Kirchgasse 9, 2 r. 379

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeiten versteht, wird gegen hohen Lohn gefucht **Goethestr. 3, Part.** 325

Ein ordentliches anfängliches Mädchen zu Kindermädchen gefucht Albrechtstraße 68, 2. 343

Ein zuverlässiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn zu einem Kinde gefucht Goethestraße 12, 3. 331

Ein Dienstmädchen gefucht Grodenstraße 4, Laden. 331

Ein reiches braves Mädchen sofort gefucht Schützenhofstraße 3, 1. 330

Eude bessere Alleinmädchen f. H. f. Haushalt, sowie Hausmädchen. **Frau Lang**, Rouergasse 12, 2. lade.

Ein Mädchen für Hausarbeit auf sofort gefucht Kirchgasse 42a. 339

Ein junges reinliches Mädchen gefucht Tannusstraße 26, 1. Ein Küchenmädchen gefucht **Hotel Vier Jahreszeiten.**

Ein älteres, in Hausarbeit erfahrenes Mädchen gefucht Kaiser-Friedrich-Ring 14, Part.

Reines Mädchen, welches kocht und die Hausarbeit versteht, gefucht Goldgasse 23, 2. Ute Langgasse. 374

Ein braves Dienstmädchen zu zwei Damen aufs Land gefucht. Näh. Dohlemerstraße 15, 1. Stod. 374

Ein junges Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit gefucht Rheinstraße 95, Part. 376

Ein junges Mädchen vom Lande gefucht bei **H. Voerr**, Burgstraße 38. 373

Ge sucht ein tüchtiges Alleinmädchen, das kochen, bügeln und waschen kann und die Hausarbeit versteht. **Goethestr. 20, 3.** Zu sprechen von 7-9 Uhr Abends. 369

Tüchtiges sauberes Alleinmädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sofort gefucht. **N. im Tagbl.-Verl.** 363

Einfaches starkes Mädchen Erde Januar gefucht Albrechtstr. 10. 360

Ge sucht ein zuverlässiges erfahrenes Kindermädchen u. ein junges Mädchen zu Kindern Gr. Burgstraße 16, Part. 364

Zum baldigen Austritt nettes reinliches Mädchen gefucht. Näh. Friedrichstraße 50, 1. lade. 364

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gef. Schanzstraße 20, 1. Einj. Mädchen in ruh. H. Haushalt sof. gefucht Bachmayerstr. 8, 2. Gebild. Dame f. Pflege u. Führung d. Haushaltes e. alt. Ehepaars, sowie Haushälterinnen, Stützen d. Haush., bef. Kammer- und Zimmermädchen gefucht. F 59

Placierung-Justitut von M. Beck-Neubinger, Raatl. gepr. Lehrerin, Mannheim.

Ein perfectes Hausmädchen gefucht Gartenstraße 13. 365

Ein gefuchtes zuverlässiges Kindermädchen, welches gute Zeugnisse als Verkäuferin besitzt, wird g. guten Lohn gefucht Goldgasse 5, Bäckerei. 367

Braves Mädchen gefucht. Näh. Bertramstraße 3, P. 1. 368

Junges Kindermädchen gefucht Hermannstr. 33, P. 368

Ein Mädchen für eine frische Haushaltung gef. Albrechtstraße 70, 2. Epruglerladen. 386

Jung. ordentl. Mädchen in H. Haush. gefucht Drantienstraße 41, 1 l. 391

Braves Mädchen gefucht Alte Colonnade 40. 391

Ge sucht eine Französin zu groß. Kindern, Hausmädchen, Alleinmädchen für H. Familie, Herrschaftsköchinnen, sowie mehrere Landmädchen. **Central-Bureau (Frau Köppler)**, Goldgasse 5, 1. 391

Ein braves Mädchen, für jede Arbeit willig, gefucht Tannusstraße 13. **Adolf Hans**. 385

Tüchtiges Mädchen zu einz. Dame gefucht (20 M. 2.). **Müller's Bureau**, Webergasse 56, 1 St. r. 385

Ein junges Mädchen für kleinen Haushalt gefucht bei **Müller**, Luisenstraße 12. 385

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gefucht. Wäsche außer dem Hause. Guter Lohn und gute Behandlung. Beste Gelegenheit zur Erlernung der Küche. **Gartenhoyer**, Fontbrunnstraße 12, Part. „Pfau“. 385

Ge sucht braves erfahrenes Hausmädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, **Vismarckring 8, Part.**

Mädchen zu einzeln Dame zum 15. d. M. gefucht **Zimmermannstraße 5, 2 St.**

Einfaches Mädchen zur Küche f. Restauration gefucht **Näh. Wühlbergstraße 25, Frontstr. r.**

Ein Mädchen für kleinen Haushalt gefucht bei **Müller**, Luisenstraße 12. 385

Ein angehebes Mädchen für Küche und Hausarbeit gefucht. **L. Bauer**, Albrechtstr. 49, 2 St. 214

Eine tüchtige zuverlässige Bäckerin wird gefucht. **Färberlei Herrmann**, Gutsstraße 4. 334

Eine Waschfrau gefucht Drantienstraße 25, Bäckerei. 334

Eine ordentliche Frau zum Aufheben des Ladens gefucht **Guggenheim**, Marktstraße 14. 366

Ein br. f. Monatsmädchen oder Frau gefucht. Näh. Zimmermannstraße 8, 1 St. l. 296

Reinl. Monatsfrau od. -Mädchen gef. Kirchstr. 5, Metzgerl. 296

Braves reinliches Monatsmädchen oder Frau gefucht **Kaiser-Friedrich-Ring 22, P. r. Meldung bis 2 Uhr.** 292

Monatsmädchen oder Frau gefucht Schwalbacherstraße 12, 2 St. 381

Monatsfrau gefucht für Vormittags Goethestraße 24, 3 l. 381

Monatsmädchen oder Frau gefucht Eimerstraße 69, 3. 381

Tüchtiges Monatsmädchen zum 15. Jan. gef. Tannusstr. 41, 1. St. 381

Monatsmädchen für Morgens gef. Luisenstr. 5, Bbb. 1 St. l. 383

Eine reinliche Monatsfrau gefucht Rheinstraße 90, 2 Tr. 383

Monatsfrau gefucht Insubstraße 42. 383

Beheres Stundenmädchen so gleich gefucht Dohlemerstraße 11, 2. 383

Monatsmädchen oder Frau gefucht Dohlemerstraße 17. 383

Monatsfrau gefucht Bleichstraße 29, 1 l. 383

Monatsfrau gef., 1-3 Mittags, Hermannstraße 13, 2. 383

Monatsmädchen od. Frau (ohne Anst.) sof. gef. Albrechtstraße 48. 383

Eine saubere Monatsfrau für Vormittags gefucht. Zu melden Wühlbergstraße 10, 1, zw. 10-11 Uhr. 383

Monatsfrau gefucht Insubstraße 12. 383

Weschfrau sofort gefucht Ellenbogenstraße 14. 17232

Weschfrau auf gleich gefucht Wühlbergstraße 16. 17232

Eine Frau zum Bröckchenarbeiten wird auf sofort gefucht. Näh. Kleine Burgstraße 4. 375

Fremd zum Bedragen u. f. Monatsarbeit gef. Saalg. 14. 375

Ge sucht junges Mädchen Nachmittags zu Kindern f. Kellerstraße 11, 2. Stod. 1. 375

Mädchen od. Frau 2-3 Tagesstunden gefucht Schlicherstr. 13, 2. 375

Junges williges Mädchen gegen gute Bezahlung tagsüber für Hausarbeit gefucht Kirchgasse 26, 2 St. 375

Eine brave zuverlässige Person den Tag über gefucht Luisenstraße 6. 375

Kaufmädchen gefucht Langgasse 53, Blumenladen. 375

Kaufmädchen gefucht. **L. Nothnagel**, Große Burgstraße 4. 375

Kaufmädchen kann sich zum sofortigen Austritt melden. **Schuhwaarenhaus „Zur Flora“**, Langgasse 9. 375

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige Verkäuferin sucht Stellung per jetzt oder später gleich welcher Branche. Offerten unter Z. Z. 484 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes Fräulein mit guten Kenntnissen aus ersten Häusern, in allen Zweigen des Haushaltes, besonders in der feinen Küche erfahren, sucht Stelle als Haushälterin in großem Herrschaftshaus, Hotel, Kurhaus oder auch zu einzelnen feinen Herrn. Offerten unter A. Z. 468 befördert d. Tagbl.-Verlag.

Jüngere tüchtige energische Wirtschaftlerin mit guten Jahreszeugnissen sucht anderweitige selbstständ. Stellung (gute Köchin) durch H. Schwenke, Webergasse 15, 2.

Büffet-Fräulein, Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen für Hotels und Mädchen für Privatbäder suchen Stellen durch Placirungs-Bureau Georg Mädchen, Mainz, Langg. 9, 1.

Bade-Frauen, im Waschen und in Kaltwasser-Behandlung durchaus erfahren, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Eine Bremer Fein-Plätterin sucht baldmöglichst in Wiesbaden Stellung durch Mor. Jaehne's Vermittlungs-Cantor, Bremen.

Männliche Personen, die Stellung finden. Einen tüchtigen Regiments-Schneider sucht auf sogleich Infanterie-Regiment 88, Mainz.

Vacanz! Die Stelle eines Reise-Beamten ist bei einer in den besseren Kreisen arbeitenden Versicherungs-Gesellschaft (Kapital-, Renten-, Kinder-Versicherung) zu besetzen.

Insperaten-Acquisiteure bei hoher Provision sofort gesucht. Herren, welche auf diesem Gebiete mit Erfolg thätig sind, wollen Offerten an den Tagbl.-Verlag senden unter G. H. H. 401.

Für ein feineres Conserven-, Colonial-, Material- und Drogeu-Geschäft wird per sofort ein durchaus tüchtiger gewandter Verkäufer gesucht.

Saisonstellen für Hotel- u. Restaurant-Personal jeden Berufs. C. Grünberg, Rheinisches Stellen-Vermittlungs-Bureau.

Fabrik-Schlosser mit guten Kenntnissen findet dauernde Stellung. Chemische Fabrik, Schierstein a. Rh. Otto & Cie.

Placirungs-Bureau von Wilh. Hofmann. 5, Römerberg 5, Frankfurt a. M. Telephon 1470.

Hotelpersonal, männliches, sowie weibliches finden rasch prima Stellen in Hotels aller 1. Ranges.

Tüchtige Schlosser sofort gesucht. E. Frohn, Dranienstraße 22. Ein selbstständiger Arbeiter auf Fabrikstelle gef. Zahnstraße 22.

Lehrling, für mein Drogeu-, Material- und Colonialwaaren-Geschäft an detail fache einen Lehrling aus guter Familie.

Lehrling für eine Buchhandlung unter Garantie gewissenhafter Ausbildung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Solider stadtk. Hausburische sofort gesucht Marktstraße 14, im Eckladen.

Codes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante und Schwägerin,

Frau Glise Filius, Wwe., im 68. Lebensjahre heute früh sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen: Namens derselben Wilhelm Sind und Frau, Gina, geb. Filius.

Wiesbaden, den 8. Januar 1900. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 11. Januar, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Idsteinerstraße 7, aus statt.

Ein kräftiger Hausburische wird sofort gesucht Taunusstraße 17. Ein junger Hausburische gesucht.

Ein Aufseher gesucht Langgasse 5. Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Ballmühlstraße 30.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Junger Mann (Bauzeichner u. Bauzeichner), in Buchführ. bew. sucht Vertrauensstellung in Bau- oder ähnlichem Geschäft.

Tüchtiger erfahrener Gärtner, verb., sinderl., gefügt auf beste Empfehlungen und Zeugnisse, sucht Stelle als Herrschaftsgärtner.

Tüchtiger Friseurgehilfe sucht per 1. Februar Stellung, angeheuer Damen-Friseur. Off. unter L. M. M. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Wilhelmine Lang, geb. Bach.

Wiesbaden, den 9. Januar 1900. Dankagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste meines lieben Sohnes und unseres theuren Bruders sagen wir hiermit Allen unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ph. Heinz.

Wiesbaden, den 9. Januar 1900.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 14. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 10. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Umfang von 20 Zeilen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Angegebene Preis mit 15 Pf. berechnet.)

* Die am Sonntag veranstaltete Weihnachtsfeier der „Krieger- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II.“ erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches, indem der geräumige Saal des Rath. Gesellenhauses bis auf den letzten Platz besetzt war. Unter den Erscheinenden bemerkte man die Herren Oberstleutnant von Deiten, Kaiserl. Konsul Vrand u. A. Der 1. Vorsitzende der Kameradschaft, Rittmeister der Landw.-Cap. I. Gehlmann, begrüßte die Erscheinenden und führte hierbei weiter aus: Wir haben soeben die Schwelle des neuen Jahrhunderts überschritten, es lohnt sich da, einen Augenblick zu verweilen und den Blick rückwärts zu richten, auf den Weg, den das deutsche Volk in dem nun hinter uns liegenden Jahrhundert zurückgelegt hat. Aus dem Wergang unseres Volkes sollen wir lernen; die Geschichte ist die beste Lehrmeisterin, an ihrem Fingerzeig sollen wir erkennen, welchen Weg wir fürderhin zu gehen haben, welcher Weg uns zum rechten Ziele führt. Die Lehre, welche uns das vergangene Jahrhundert laut und deutlich predigt, lautet: Was Du ererbst von Deinen Vätern hast, erwidere es, um es zu besitzen. Redner gab nun einen Überblick über die Geschichte und Entwicklung Preussens und Deutschlands, von der Zerrissenheit und den schwachen Niederlagen zu Anfang des Jahrhunderts bis zur Gründung des neuen deutschen Reiches nach den schweren Kämpfen von 1870/71. Unser erhabener Kaiser habe das große gewaltige Erbe seiner Väter angetreten gegen dem Vermächtnis Kaiser Wilhelm I., alle Zeit zu sein Wehrer und Förderer des Reiches, nicht an kriegerischen Eroberungen, sondern an der Segnungen des Friedens; auf ihn sollen wir uns vertrauensvoll verlassen, denn unser Kaiser habe wiederholt den Beweis geliefert, daß er mit weitem Blick vorausschauend erkenne, was dem deutschen Vaterlande Noth thue: die Erhaltung eines waffengrübten Heeres und die Schaffung einer starken Flotte zum Schutze unseres Handels über See. Mit einem jabelnd aufgenommenen Hoch auf Seine Majestät schloß Redner. Herr Oberstleutnant von Deiten dankte im Namen der Ehren Gäste und des Vorstandes des Regimentsbezirksverbandes für die Einladung und bemerkte, anknüpfend an die Worte des Redners, daß das deutsche Volk unter der erhabenen Führung unseres Kaisers vertrauensvoll dem neuen Jahrhundert entgegengehen könne und schließlich auf einem Hoch auf die Kameradschaft. Das Festprogramm entwickelte sich hierauf unter der bewährten Leitung des Kameraden Volk in prächtiger Weise. Nach einem Concertstück des Kameraden Kühn und des Herrn Schiller sprach Fräulein Käthe Gier den zu Herzen gehenden Festprolog; es folgte ein Wackerlied, vorgelesen vom Kameraden Hoffinger, und mehrere Lieder des gemischten Chores. Große Heiterkeit erregte das humoristische Lied der Adjuvantinnen der Heilarmee, vorgelesen von den Damen Fräulein Frida Humann, Marie Schäfer, Mina und Johanna Hartmann. Den Schlusseffect der Aufführungen gab das Märchenstück „Die Weihnachtsglocke“, in welchem die Damen Frau Volk, Fräulein Meyer, Fräulein Schäfer und die Kameraden Volk und Sommerlad ihr theatralisches Können in dankenswerther Weise in den Dienst des Vereins gestellt hatten. In diesem Stück wirkten außerdem

18 Kinder von Vereinsmitgliedern mit; Frau Volk hatte in liebevoller Weise die Einstudierung übernommen, und es war eine Freude, zu sehen, mit welchem Interesse und Eifer die Kleinen ihre Aufgabe lösten. Großer Beifall lohnte die Darsteller für ihre vorzüglichen Leistungen. Die Verloschung von 114 Geschenken aller Art brachte Rauschen und Bejubelung; die schönen auf Eisfen aufgestellten Geschenke reizten derartig zum Loskauf, daß der Vorrath bald vergriffen war. Der anschließende Ball hielt die Festbesucher bis zur frühen Morgenstunde beisammen, und man trennte sich mit dem Bewußtsein, ein schönes Fest erlebt zu haben, dem sich die Kaisers-Geburtsfeier am 27. d. M. hoffentlich würdig anschließen wird. P 491

* Der „Katholische Sängerkor“ hielt am verflochtenen Freitag unter zahlreicher Beteiligung seine Jahresversammlung ab. Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden gab ein erfreuliches Bild der regsamsten Thätigkeit innerhalb des Chores, ebenso ist der Vorstand als recht zufriedenstellend zu bezeichnen. Als Vorstandsmitglieder wurden wieder resp. neugewählt die Herren: H. Grünthal, 1. Vorsitzender, W. Müller, 2. Vorsitzender, J. Firmenich, Kassirer, H. Leopold, Schriftführer, J. Hartmann, Deponon, J. Sauter, W. Woyand, J. Rau, J. Stolz, J. Dornbach, A. Stiller und L. Welkner, Beisitzer. An Stelle des zurückgetretenen Fahnenträgers wurde Herr J. Schwall neu, das Ehrengericht, ebenso die Rechnungrevisoren wiedergewählt. Als Veranstaltungen für das laufende Jahr sind 2 coroneolische Sitzungen, ein Maskenball und eine Familientour durch das Morgenbadthal vorgezogen.

* Erdenheim, 8. Januar. Am Sonntag hielt der Gesangsverein „Gemüthlichkeit“ unter Leitung seines bewährten Dirigenten, Herrn Musiklehrer W. Michaelis, im „Saalbau Engel“ sein diesjähriges Weihnachts-Concert, verbunden mit Verloschung und Ball, ab. Die Veranstaltung verlief bei völlig besetztem Saale in der schönsten Weise. Besonders waren es die Herren Hehner, Schröder, Meinerer, Krug, Wendle und Sternberger, die durch ihre feinsinnigen Beiträge die Lustmühen des Publikum in reger Thätigkeit hielten. Die schön gewählten Chöre, „Tief ist die Nacht der Verdämniß“ von Th. Dobbertin, „Wein, Rosen“ von W. Michaelis, legten ein gutes Zeugnis von der Leistungsfähigkeit des Vereins ab. Nach der gut verlaufenen Verloschung hielt ein Ball die zahlreich vertretene Tänzergesellschaft bis zum frühen Morgen vereinigt.

Stimmen aus dem Publikum.

* Im Interesse vieler Naturfreunde wird der verehelichte Vorstand des Verschönerungs-Vereins umit dringend ersucht, an der so schönen, nach Chauffeehaus führenden Fußstraße — von Glacetal an bis nach Gausseehaus — wieder einige Uebereinstimmungen zu lassen. Alle vor Jahren angebrachten Bänke sind jetzt leider der Zerkünderung zum Opfer gefallen. Dann möchte man den genannten Vorstand noch ergeben bitten, sich doch einmal die neueste „sanitäre Verschönerung“ anzusehen, die seit Monaten auf der Höhe der Babuistraße links, dem kleinen Exercirplatz gegenüber, da, wo der Weg nach der Mosemühle hinabführt, angebracht ist. Hier auf dominirender Höhe, unweit der Straße, wird jetzt nämlich der gerade nicht sonderlich annehmende Haus-Anrath der guten Stadt Wiesbaden abgelagert und zum Theile einer Verwahrlosungs-Procuder unterworfen. Die sich hierbei natürlicher Weise entwickelnden ungemünlichen Dünste hegrüßen den Wanderer, der sich, um gute reine Luft zu schöpfen, ins Freie geflüchtet hat, in nicht angenehmer Weise und — verpesten die ganze Umgebung

das in die Stadt hinein. Von Westen her, von den Wäldern, soll die gute Luft in die Stadt einziehen, aber wahrlich nicht eine solche Giffkluft, wie sie da oben auf der Höhe kunstvoll producirt wird. Kann da nicht abgeholfen werden?

Briefkasten.

Abonent in Bierstadt. Einer Heirath zwischen Cousin und Cousine steht nach dem bürgerlichen Gesetzbuch nichts entgegen. H. H. Schriften in französischer Sprache hat jede hiesige Bibliothek, außerdem auch die kgl. Landes-Bibliothek, welche letztere Bücher nach auswärts sogar portofrei sendet.

Kammerjäger. Geschäfte empfehlen wir grundsätzlich nicht im Briefkasten. Das Adreßbuch giebt auch über Adressen von Kammerjägere Auskunft.

H. H. Nach dem bürgerlichen Gesetzbuch (§ 1305) bedürfen Kinder nur noch bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres zur Einziehung einer Ehe der Einwilligung des Vaters oder der Mutter.

Wissenschaft. Geodäsie bedeutet Land- oder Feldtheilung, Feldmessung, und ein Geodät ist ein Feldmesser. Das Wort ist griechischen Ursprungs.

Anonymus. Wenn nichts Anderes bestimmt ist, gilt bei monatlicher Mietzahlung auch monatliche Kündigung.

Tausende werden jährlich von der Geschäfts-welt unniß veranlassen durch ihres Annuociren in zweifelhafte Inserationsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats wirkungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftretenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrages zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: **Wie weit** erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar? Was spricht für das Gesehenwerden des Inserats? Welchen Kreis gehören die Leser an? Können ziffermäßige Angaben über die Zahl der Bezahler des Inserationsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Die ist die typographische Ausstattung des angebotenen Publicationismittels? Wie das Arrangement der Anzeigen? Können Muster vorgelegt werden? Wie stellt sich der Preis gegenüber anderen, namentlich erfolgreichen Veröffentlichungsmitteln? Können befriedigende Auskünfte auf obige Fragen nicht gegeben werden, so fern es für den kaufmännisch rechnenden Empfänger gewisser Inserationsarten nicht zweifelhaft sein, wie er sich denselben gegenüber zu verhalten hat, will er sich nicht nachträglich den Vorwurf machen, er habe **Geld zum Fenster hinausgeworfen!!**

Fremden-Pensionen

Pension.

Ein reicher Herr, römisch-katholisch, 30 Jahre alt, wünscht längere Jahre in Wiesbaden zu wohnen und sucht Pension mit Anschluß in guter besserer Familie. Offerten mit Preis unter **N. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

Ritter's Privathotel — Pension

(Südseite), 45, Tannusstrasse 45. 6721
Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise.

Bei einer feingebildeten Familie

findet gebildete Dame oder Herr Pension mit ev. Familienanschluß. Off. unter **N. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag. 161

Verpachtung

Mehrere Lagerplätze neben der Westendstr., an Scharnhorststraße anstoßend, sind auf sofort zu verpachten. Näh. bei **Gehr. C. & E. Jung, Seerobenstr. 1.**

Mietwohnungen

Wiesbadener Wohnungs-Comptoir, Luisenstraße 15, bittet Vermietter, Fragebogen gratis und franco zu verlangen. 178

Zwei Villen mit je 8—12 Zimmern,

die eine in vorkehrreicher ebener, die andere in erhöhter Lage per April zu mieten gesucht. **J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 28.** 106

Herrschaftliche Villa,

Kurort, im Preise von 3—4000 Mk. zu mieten gesucht, mögl. mit Centrall. und electr. Licht. Offerten unter **N. U. 409** an den Tagbl.-Verlag.

Hochherrsch. Villa,

der Neuzeit entspr. eingerichtet, zum 1. April oder Oktober zu mieten oder kaufen gesucht. Offerten unter **Z. A. Z. 507** an den Tagbl.-Verl.

An mieten gesucht zum 1. Juli 1900 eine kleine Villa von 5—6 Zimmern im Preise von nicht über 1200 Mk. Offerten mit Preis unter **P. G. 8. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei ruhige Damen suchen 3-Zim.-Wohnung in Nähe des Marktes. Offerten mit Preis unter **P. H. P. 511** an den Tagbl.-Verlag.

Suche Familienwohnung

in Wiesbaden von 6 Zimmern, Garten zu mieten, eventl. bis 1. April zu beziehen. Offerten mit Preisangabe u. Bedingungen einzusenden unter **E. T. 379** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht wird für einzelne Dame eine in möblirter Nähe der Frankfurterstraße. Offerten erbeiten **Victoriastraße 21, 1. St.**

Wohnung von 3—4 Zimmern zur Pension in Acker-, Tannus- oder Kapellenstraße von April ab zu mieten gesucht. Offerten unter **H. L. N. 491** an den Tagbl.-Verlag.

Sofort 2 bis 3 Zimmer und Küche im Inneren der Stadt gesucht. Off. unter **J. H. O. 493** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen 2—3-Zimmer-Wohnung, Küche u. Zubehör. Offerten abzugeben **Wallerstraße 2, Laden.**

Ein kinderloses ruhiges älteres Ehepaar (Bürobeamter) sucht eine 2—3-Zimmer-Wohnung zum 1. April. Offerten mit Preisangabe unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Beamtenfamilie, päntil. Vierzimmer, sucht 2—3-Zimmer-Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter **E. F. T. 480** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Bräutleute suchen z. 1. März freundliche 2-Zimmer-Wohnung. Obere Schwalbacherstraße oder deren Nähe bevorzugt. Gest. Off. unter **Z. V. 420** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Einzelne Dame sucht Frontspige, 2 Zimmer, Küche, Wasserleitung, eventuell Klosgang, im Abbruch, auf dauernd. Off. unter **E. Z. 447** an den Tagbl.-Verlag. 544

Einzelne Dame sucht z. 1. April Wohnung von 2 Z., Küche u. Mans. in gutem Hause, würde auch mit einz. Dame eine Wohnung theilen. Off. mit Preis erbeiten unter **O. P. J. 498** an den Tagbl.-Verlag.

Einzelne Dame (Beamtenw.) sucht Stube und Küche oder Stube u. Mansarde. Ohne Preis keine Berücksichtigung. Offerten unter **H. W. 484** an den Tagbl.-Verlag. 481

Kinderl. Ehepaar sucht 11. Wohnung gen. Gartenarbeit u. Rietsberechtigung, April eventl. früher. Offerten unter **W. T. 495** an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Ehepaar, w. Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April 11. Wohnung. Näh. Dramenstraße 48, Hhs. 2.

Wer möchte v. gg. Wohn. 2 od. 3 Zim. an alt. Dame abgeg. Offerten unter **N. 5** Vertramstraße 16, 3 1.

Zwei schön möbl. Zimmer in der Nähe des Waldes, Höhenlage, auf 2—3 Monate gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Selbständiger Anm. sucht vollkommen ungezirtes Zimmer mit Cabinet. Off. u. **D. Z. 486** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Für ältere alleinstehende Dame zum 1. April d. J. zwei möblirte Zimmer, eventl. auch Küche gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 625

Offizier z. D. sucht zum 1. April circa zwei größere helle Zimmer nebst anstößendem Gemach mit Wasserleitung und Ablauf (Cachegraben), wozu möglich mit Bedienung, im südlichen Stadtteil, nahe einer Straßenbahn, besseres Haus. Offerten mit Preisangabe unter **H. U. 404** an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April suche ich 2 leere Zimmer nebst Mansarde bei einer Dame oder Frau mieten. **Gertrud Basler, Mühlstraße 1, 2.** 124

Eine alleinstehende Frau sucht eine heizb. Mansarde zu 6 Mk. Nerostraße 42, Vorberb. Manf. r.

Gesucht Mitte März auf längere Zeit ein bis zwei trockene Räume zur Aufbewahrung von Möbeln aus vier Zimmern. Offerten mit Raum- u. Preisangabe unter **V. C. V. 509** an den Tagbl.-Verlag. 624

Weinstube oder dazu geeignete Räumlichkeit gleich od. 1. April gesucht. Offerten unter **L. W. 451** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Laden in guter Lage per April, ev. früher, für Cigarren-Gitiale gesucht. Offerten unter **J. U. 405** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Laden mit Ladenzimmer in der Nähe der Friedrichstraße zum 1. April gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 588

Suche zum 1. April ein großes Magazin oder geräumige Werkstatt im Centrum der Stadt. Offerten unter **S. Z. 479** an den Tagbl.-Verlag.

Mater-Kleider mit 5-Zim.-Wohnung sof. oder später gesucht. Offerten unter **G. W. P. 1001** hauptpostl.

Großer heller Werkstattraum,

mögl. Part., ca. 60—100 q. Mtr. groß, per 1. Juli gesucht. Es wird nur auf eine Lage in der Innenstadt, resp. auf eine Straße, welche electr. Zufuhr hat, Rücksicht genommen. Eventl. Kauf des betr. Hauses nicht ausgeschlossen. Offerten unter **W. P. 329** an den Tagbl.-Verlag. 235

Für Flaschenbiergeschäft passende Räume mit Stall für zwei Pferde, Keller u. Zubeh. per 1. April 1900 gesucht. Offerten u. **U. V. D. 508** an den Tagbl.-Verlag.

Stallung für 3—4 Pferde per 1. April gesucht, wenn möglich mit Wohnung. Off. u. **N. V. 431** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau Lion,** Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von **Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.**

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Villa Bierstadterstraße 25
 große helle Räume, gesunde Lage u. herrliche Aussicht, mit schönem und großem Garten, per 1. April d. J. zu vermieten. Näh. beim Belgier im Gartenhaus dahelbst. 437

Kapellenstrasse,
 im schönsten Theile derselben, Villa mit 12 Zimmern und vielen Nebenräumen sofort oder später zu verm. 105
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunustr. 28.

Geschäftlokale etc.
Airchhofgasse 2, Ecke Langgasse, kleiner Laden mit Hinterzimmer zu vermieten. Näh. Schneider-Artikel-Geschäft.
Michelsberg 24 Laden m. od. ohne Wohnung auf 1. April zu verm. 412
Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten **Saalgasse 4/6, 2.** 107

Entresol zu vermieten
Taunustr. 13, vis-à-vis dem Kochbrunnen, 14 m lang, 5 1/2 m breit, mit 7 Schaufenstern, nebst Wohnung v. 4 Zimmern und Zubehör, per 1. April. 7644

Portstraße 13 ist ein Lagerraum für Möbel zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei Frau Nickel. 415

Laden mit daranstehendem Comptoir, großen Lagerräumen, Sälen u., alle Räume sehr hell, ca. 200 qm Fläche, in sehr schöner Straße, mit oder ohne Wohnung per 1. April cr., ev. auch später zu vermieten. Offerten unter Chiffre **F. W. 996** an den Tagbl.-Verlag. 626

Wohnungen.
Adelheidstraße 21 sehr schöne Bel-Etage-Wohnung, 6 Zimmer, 2 Mansarden und 2 Keller, per 1. April, ev. auch 1. Februar 1900, zu vermieten. Besichtigung Montag 11-12 u. Donnerstag 3-4 Uhr. 7818
Wilhelm Nicodemus.
Alderstraße 56 2 Zimmer und Küche mit oder ohne Stallung auf 1. April zu vermieten. 7621
Gr. Burgstraße 10 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern an ruhige Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Herrmühlgasse 3. P. 7638
Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Bel-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im Wegzettel. 126
Friedrichstraße 47, Stb. 1. St., Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Speisekammer per 1. April zu vermieten. Näheres im Wegzettel. 89
Gerichtstraße 9, 1. St., 4-Zimmer-Wohnung ab April 1900 zu vermieten. 694
Gerichtstraße 9, 3. St., 3-Zimmer-Wohnung ab April 1900 zu vermieten. 696
Goethestraße 2, Part., herrschaftl. Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder auf dem Wohnungsbüreau **Lion, Schillerplatz 1.** 525
Goldgasse 2a, 1. St., 2-3 Zimmer, Küche und Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 627
Säuerstraße 10, Stb., Dachwohn. v. 3 Z. u. Küche zu verm. 117
Herderstraße 8, 2 St., 4-Zimmerwohnung, Küche, Bad, u. Speisekab., Vorder- u. Hinterbalkon u. sonst. reichl. Zub., per 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 27, Laden. 621
Dirschgraben 18a eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. Näh. i. Laden. **Fr. Walter.**
Sahnstraße 17, Gartenhaus 1. Etage, schöne 3-Zimmerwohnung auf 1. April 1900 zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, Part. beim Gärtner **C. Schweisguth.** 187
Jahnstraße 46 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Jahnstraße 4, Portier. 7626
Karlstraße 34, 1. Dreizimmer-Wohnung zu vermieten.
Luisenstraße 5, Gartenh. 2 St. r., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. 623
 Eine Wohnung, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. **J. Seewald, Michelsberg 26.** 128
Northstraße 10, Part., Vier-Zimmer-Wohnung zu vermieten.
Reubaustraße 10 eine schöne Frontspitze mit Küche an eine ruhige Dame zu vermieten. 56
Steingasse 6, Neubau, zwei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 420
Taunustr. 13 Wohnung von 6 Zimmern, elektrisches Licht, Dampfheizung u. Lift, per 1. April zu vermieten. 7645
Wolkmühlstraße 14 eine kleine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 572
Wolkmühlstraße 30 4 Zimmer, Balkon und Zubehör per 1. April, auch 1. noch eine kleine Frontsp. B. dazu g. w. 850
 Ein fl. Dachlogis an fl. Familie zu vermieten. Näheres **Dambachthal 2, 2.** 620
Vier-Zimmer-Wohnung (1. St.) mit Bad und reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Hörnerstraße 2, Part. 54
Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. 2 Mansarden, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres **Philippstraße 17/19, Part. 1.** 6778
Stolz-Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. **Saalgasse 36, 1.**

Möblierte Wohnungen.
Bavenstr. 2, 2, gut möbl. Zim., a. Wunsch u. Küche, zu v. 7497
Dambachthal 21, 3 Min. v. Kochbrunnen, 8 Min. v. Wald, gut möbl. Wohn. (Bel-Et.), 4 Z., Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 7642
Plauerstraße 3/5 möblierte Wohnung zu vermieten.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Adelheidstraße 11, 2 Et., möbl. Zimmer billig zu v. 7627
Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang, 1 oder 2 Betten, sofort zu vermieten. 6980
Albrechtstraße 31 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6421
Albrechtstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 7726
Albrechtstr. 34, 3 L. g. u. Gd., zu v. Fr. v. W. 18 M. 6897
Albrechtstr. 37, 12b 1 St., erb. ein reines Arb. Kost u. Logis. 7680
Bahnstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7728
Vertramstr. 6, 1, gut möbl. Z. mit o. ohne Penz. zu verm. 488
Vertramstr. 6, 1, schöne Raum, mit 1 o. 2 Betten zu verm. 488
Vertramstr. 13 1 sch. möbl. Part.-Z. an anst. D. zu verm. 7696
Waldstraße 8, 2, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7543
Waldstraße 14, 2 r., erb. ein anst. Arbeiter Kost u. Logis. 102
St. Burgstraße 5, 2, gut möbl. Z., sep. Eing., p. 1. Febr. z. v. 7173
Dohheimerstr. 10, 1, gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7173
Feldstraße 27, Part. rechts, erbält ein anständiger Mann Logis.
Frankenstraße 2, 1, schön möbl. Zimmer, separater Eingang, mit 1-2 Betten per sofort oder später zu vermieten. 114
Frankenstr. 13, Stb. 1. L., erb. ein bis zwei Arb. Logis. 513
Frankenstr. 13, Stb. 3 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 584
Frankenstraße 15, 1 L., möbl. Zimmer mit Penz. zu verm. 422
Frankenstr. 19, B., möbl. Z. m. 1-2 Bett., pr. 28. 2 M. 366
Friedrichstraße 47, 3 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 7634
Goldgasse 5, 1 St. L., schön möbl. Zimmer zu verm. 581
Helenestr. 9, Part., möbl. Z. m. sep. Eing. sof. zu verm. 628
Helmundstraße 6, 1 r., gr. möbl. Zim. an anst. Herrn bei eine. Dame sofort zu vermieten. 7672

Helmundstraße 11, Febr. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Helmundstraße 15, 2, möbl. Z. m. u. ohne Penz. zu verm. 7411
Helmundstraße 18, 2, erb. junger Mann Kost u. Logis. 7183
Helmundstraße 23, 1 L., ein fein möbl. Zimmer zu vermieten.
Helmundstraße 46, Ecke Waldstr., 2 Tr. r., möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 264
Helmundstraße 52, Böh. P., erb. reines Arb. Kost und Logis.
Helmundstraße 53, 1. Et. r., an der Emserstraße, schön m. Z. mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 220
Hermannstraße 6, 1, erb. junger anst. Mann Kost u. Log. 610
Hermannstr. 12, 1, möbl. Z. m. Penz. 28. 8. 9 u. 10 M. 322
Hermannstr. 12, 2, möbl. Z. m. g. B., 40-45 M. m., z. v. 411
Hermannstraße 13, 3. Et. l., möbl. Zimmer zu verm. 275
Hermannstraße 17, 3 St. r., erbält ein junger Mann Logis.
Hermannstr. 24, 2 Et., erb. in anst. Mann Kost u. Logis. 419
Dirschgraben 5, Part. rechts, erbält ein Arbeiter Kost u. Logis.
Dirschgraben 26, 2 St. rechts, erhalten Arbeiter schönes Logis.
Jahnstraße 1, 3 St., möbl. Zimmer preiswürdig zu verm. 563
Kaiser-Friedrich-Ring 30 möbl. Zimmer sofort zu verm. 6737
Kapellenstraße 14, 2, möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten (Preis monatlich 60 M.). 7703
Karlstr. 20, 2 Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an b. Fr. 7087
Karlstraße 35, 2 L., hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 619
Karlstraße 39, 3 L., gr. sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 619
Kirchgasse 19, 1. Stock, mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten auf 1. Januar. Näh. bei **Krieg,** im Laden. 7414
Kirchgasse 51, 3, möbl. Zimmer per 1. Febr. zu verm. Näh. Papierladen. 280
Knauststr. 2, B., möbl. Wohn- u. Schlafz. (40 M.), freie Lage. 7631
Luisenstraße 17, 3 St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 7083
Luisenstraße 37 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7083
Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089
Marktstraße 12, Stb. 1, findet junger Mann Logis. 125
Plauerstraße 35 gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Rerostraße 5 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Tranienstraße 6, 2, gut möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 6587
Tranienstraße 42, Stb. 1 L., schön möbl. Zimmer zu verm. 7719
Tranienstraße 51, Stb. 2 L., hübsch möbl. Zimmer (sep. Eingang) an anständigen Herrn gleich zu vermieten. 7711
Rheinstraße 11, Eingang Seitenbau, 1. Et., nach der Al. Wilhelmstr. g. 1. auch 2 möbl. Zimmer zu verm. 407
Rheinstraße 26, Stb. 1 L., gut möbliertes Salon- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7290
Römerberg 2/4, 3 St. r., Eingang Dirschgraben, erbält anständig. junger Mann möbl. Zimmer. 7090
Saalgasse 10 kein möbl. Zimmer zu vermieten. 510
Saalgasse 28, Stb. 3 L., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 246
Schäferstraße 8 Stübchen mit Bett und Ofen zu verm. 246
Schäferhofstraße 2 erb. anst. Herren Kost u. Logis.
Schubertstr. 19, 1 St., ist ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension auf Januar zu vermieten. 7531
Schulgasse 4, Stb. 3, erb. Arbeiter Logis mit o. ohne Kost. 451
Schulgasse 7, Weggerel, zwei freundl. möbl. Zimmer, 1 St. und Mansarde, an anst. j. Herrn zu vermieten.
Schwalbacherstraße 35, Gartenhaus 1 St. rechts, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Sedanstraße 6, Weggerel, einf. m. Z. m. 2 B. u. g. B. 7685
Seerodenstr. 13, Stb. r. 2 Et., erb. zwei j. Leute g. Schlafstelle. schön möbl. Zimmer per 1. Januar zu vermieten. 7685
Steingasse 6 zu vermieten. 7705
Waldstraße 8, 1 St. r., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7709
Waldstraße 33, 3. Et., ein freundl. möbl. Dachstübchen an ein oder zwei anständige Mädchen sofort zu vermieten.
Waldstraße 3, 2 rechts, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. (Monatspreis 15 Mark). 618
Waldstr. 3, 2 rechts, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. (Monatspreis 15 Mark). 618
Waldstr. 3, 2 rechts, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. (Monatspreis 15 Mark). 618
Waldstr. 3, 2 rechts, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. (Monatspreis 15 Mark). 618
Waldstr. 3, 2 rechts, ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. (Monatspreis 15 Mark). 618

Ein Salon mit Schlafzimmer
 billig zu vermieten, ein möbliertes Zimmer, monatl. 15 M., sofort zu beziehen. Näheres bei **K. Petri, Rerostraße 35, im Laden.**
 Schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder auch Alt. Ehepaar zu verm., auch Mithr. der Küche. Näh. Tagbl.-Verlag. 266
Hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer in nächster Nähe des Gerichtsgebäudes sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 417

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Hermannstraße 3, 2 St., Mansardenzimmer u. Küche zu verm.
Saalgasse 14, 1 bei **Sitzer,** leeres gr. helles Zimmer, auch für Bureau zu vermieten.
Scharnhorststraße 17, 1 r., Raum zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Alderstraße 56 Stallung mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 7622
Reichenburgstraße 6, zwei große helle Keller sofort zu vermieten. Näh. Part. links. 6676
Lagerkeller für 30-40 Stück nebst 12 Comptoir und Fleischkeller zu v. Näh. **Albolschallee 12, Wl.** 418
 Ein mittelgroßer Keller, Rheinstraße 64, seither als Weinlagerkeller benutzt, ist zu vermieten. Näheres bei **Louis Gangloff, Friedrichstraße 31.** 617

Tagbl.-Vermietungen

Auchans. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Carnevals-Concert.
 Königliche Schauspiel. Abends 7 Uhr: Das Glöckchen des Eremiten.
 Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der gute Ton.
 Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
 Variététheater zum Bürgerplatz. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Weiter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

8. Januar 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer *)	54.7	56.6	58.2	56.5
Thermometer C.	1.6	4.3	2.9	2.9
Durchspannung (mm)	4.8	5.3	4.8	4.9
Relat. Feuchtigk. (%)	93	81	85	87
Windrichtung	D.	SO.	SO.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	—	—
Ödchste Temperatur C. 4.3	Niedrigste Temperatur C. 1.3			

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
 11. Januar: wolfig mit Sonnenschein, normale Temperatur, frische weite Niederdrückg., windig.
Zuf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
 (Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

1900	im Süden	Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang	
Januar.	12 Uhr	12 Uhr	12 Uhr	12 Uhr	12 Uhr	
11.	12	35	8	25	4	45
	1	7	9.	4	31	3.

*) Hier geht C-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkaufsergebnisse

Versteigerung von Schab. u. Baaren im Saale zu den drei Kronen, Kirchgasse 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 14, S. 9.)

Theater-Concerte

Königliche Schauspiel.
 Mittwoch, 10. Januar.
 10. Vorstellung. 24. Vorstellung im Abonnement B.
Das Glöckchen des Eremiten.
 Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Vadroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Mallard.
 Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister **Schlar.**
 Regie: Herr **Dornowak.**

Personen:
 Thibaut, ein reicher Pächter Herr Reich.
 Georgette, seine Frau Frä. Robinson.
 Belamb, Dragoner-Unteroffizier Herr Manoff.
 Sylvain, erster Knecht des Thibaut
 Rose Fiquet, eine arme Bäuerin Frä. Brodmann.
 Ein Prediger Herr Franck.
 Ein Dragoner-Leutnant Herr Reumann.
 Ein Dragoner Herr Berg.
 Ein Bauerntöchter Frä. Hempel.
 Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.
 Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der Savoischer Grenze.
 Handlung: 1704, gegen Ende des Siebenjährigen-Krieges.
 * * * Sylvain Herr Schar.
 vom Großherzog. Hoftheater in Darmstadt, als Gast
 Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Sajid.**
 Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Kaupp.**
 Eine größere Pause findet nach dem 1. Akt statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Donnerstag, den 11. Januar. 24. Vorstellung im Abonnement C.
Throdora. Drama in 5 Akten und 8 Bildern von Victorien Carbon. Deutsch von Hermann von Boehmer. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.
 Freitag: Die Fleidermaue.
 Samstag: Nathan der Weise.
 Sonntag, 3 Uhr: Fabelle. 7 Uhr: Die Jungfrau von Orleans.
 Montag: 4. Symphonie-Concert.

Residenz-Theater.
 Mittwoch, 10. Januar.
 123. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Der gute Ton.
 Lustspiel in 4 Akten von Sähring-Bardey.
 Regie: **Albin Jäger.**

Personen:
 Tümmler, Regierungsrath Hans Raunff.
 Fidegard, seine Frau Clara Krause.
 Korla, deren Kinder Käthe Eilhoff.
 Hella, Elke Tilmann.
 Heinz Blesfen, Hauptmann Otto Riemberg.
 Santer, Justizrath Gustav Schulze.
 Schulz, dessen Neffe Max Wiese.
 Malten, Geheimrathin Minna Kule.
 Krüger, Sanitätsrath Friedr. Schuchmann.
 Marie, Mädchen bei Tümmler's Elly Deburg.
 Karl, Diener beim Justizrath Hermann Kunz.
 Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.
 Die beiden letzten Akte spielen 1 Jahr später.
 Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Walhalla-Theater, Mariusstraße 1a.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.
Reichshallen-Theater, Stiffsstraße 16.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.
Variététheater zum Bürgerplatz, Emserstraße 40.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.
Frankfurter Stadttheater, Opernhaus, Mittwoch, Nachm. 3 1/2 Uhr: Prinzessin Goldhaar. Abends 7 1/2 Uhr: Fledermaus.
Donnerstag: Janbierslöte. Schauspielhaus. Mittwoch: Kattliff.
Hierauf: Venedig. — Donnerstag: Madame Sans-Gêne.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Mittwoch, 10. Januar:
Abonnements-Concert,
 ausgeführt von der Kapelle des Füß.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.
 Nachmittags 4 Uhr:

- Mit preussischen Standarten, Marsch Frz. v. Blon.
- Ouverture zu „Die Belagerung von Corinth“ Rossini.
- Fantasie über Mendelssohn'sche Melodien, zusammengestellt von Schreiner.
- La Bella Volstedt.
- Fantasie aus „The Geisha“ Sidney Jones.
- Preludium Bach.
- Orchestriert von Müller-Berghaus. Violins-Solo: Herr Tischendorf.
- Abschieds-Ständchen Herfurth.
- Trompote-Solo: Herr Schmidt.
- Potpourri aus „Angot“ Leecor.

Abends 8 Uhr:
Carnevals-Concert
 der Kapelle des Füß.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.
 1. Narhalla-Marsch Zulehner.
 2. Ouverture zu „Flotte Bursche“ Suppé.
 3. Carneval hoch! Potpourri über Sprudler-Lieder Fr. W. Münch.
 4. Die Sprudler, Walzer Klier-Böla.
 5. Hidi-gong-gong-gerong, Chinesischer Militär-Marsch Bardoni.
 6. Moyer-Polka Schirbel.
 7. Fricassiertes Trompeten-Quartett mit Posaunen-Beilage.
 8. Der Teufel ist los, grosses närrisches Potpourri Haum.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 15. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 10. Januar.

48. Jahrgang. 1900.

Die beste Poesie liegt uns ganz nahe, und ein gewöhnlicher Gegenstand ist nicht selten ihr liebster Stoff.
Novalis.

(22. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Curaslerin“.

Roman aus der indischen Neuzeit von Carl Zauera.

„In Massen ja, mein Liebling, aber doch etwas einzeltig,“ entgegnete der Graf. „Bierföhler sind nicht sehr zahlreich. Durch ein so dichtes Gewirre kommen große Säugethiere gar nicht durch. Darum trifft man hier Tiger und Panther, Büffel, Hirsche und Wildschweine nur sehr selten. Aber wilde Affen giebt es zahlreich. Wir werden sie rudelweise bis an die Bahn kommen sehen. Sie können eben in den oberen Zweigen an den lichter Stellen vorwärts kommen. Ferner sollen hier viele Schlangen sein, und daß es in Massen bunte, meist grüne Papageien giebt, kannst Du gleich dort sehen.“

Mit freudigen Ausrufen bewunderten beide Damen die von der Lokomotive aufgeschreckten und kreischend entfliehenden schönen Vögel.

„Ferner,“ fuhr der Graf fort, „sind hier unzählige Millionen von Käfern und Insekten aller Art, besonders Schmetterlinge. Von letzteren allein soll es fünfzehn Tausend Arten in den Urwäldern des Himalaja geben. Wir können oben in Darjeeling bei einem deutschen Sammler herrliche Exemplare bewundern.“

Der Zug stieg immer mehr in die Höhe. Man passirte große Lichtungen, welche mit Kokospalmen und Bananen angepflanzt waren. Nach und nach verschwanden aber die tropischen und subtropischen Bäume und riesige Coniferen traten an ihre Stelle. Mit einem Male meinte die Baronin wieder an Ihren zu sehen. Es war eine Täuschung. Wunderbare Farnen riesen die Erinnerung an Palmen hervor. An Stämmen von acht bis zehn Meter Höhe hingen zwei und drei Meter lange Farnblätter. Es sah dies im Nadelwald ganz entzückend aus. Plötzlich gerieth aber Alice in höchstes Erstaunen.

„Da stehen ja bezopfte Chinesen! Wie kommen denn die hierher?“

„Es sind keine Chinesen, Alice, sondern Bhutias, Lepchas oder Sikkimleute, die Eingeborenen der hiesigen Nachbarländer. Sie gehören zur mongolisch-tartarischen Race und bilden mit den Tibetancern die hiesigen Himalaja-Bewohner.“

„Gott, wie häßlich diese Menschen sind!“

„Und wie liebenswürdig, heiter, verlässig und ehrlich wirst Du sein, wenn Du sie nur wenige Tage kennst. Es giebt nämlich kaum ein höflicheres und im Allgemeinen sympathischeres Volk als gerade diese Bhutias. Freilich schmutzig sind sie in einer solchen Art, daß ich mir für einen eiskalten Fiedel und Don Juan keine bessere Strafe denken könnte, als einem solchen Bhutiamädchen, wie dort eines steht, einen Kuß geben zu müssen.“ Die beiden Damen lachten herzlich über diese Idee des Grafen.

„Ja, wahrhaftig, da hast Du Recht,“ meinte Alice, „dann vergeht ihm das übertriebene Courschneiden. Sieh nur diese vorstehenden Backenknochen, den fürchterlichen Mund und die schmutzige Gesichtsfarbe der Leute. Dazu haben sich die Frauen noch große schwarze Flecke auf die Backen gemalt. Aber jenes Mädchen dort ist noch häßlicher als die andern.“

„Jenes, das ist ja ein Mann.“

„Wieso? Sie hat ja auch einen langen Zopf!“

„Ja, ja, aber nur einen. Der Mann trägt, wie die Chinesen, einen, die Frau zwei Zöpfe. Im Anzug sind sie nicht sehr verschieden. Darum hast Du sie verwechselt.“

„Ist es nicht furchtbar lächerlich für einen Mann, einen Zopf und Röcke zu tragen?“

„Wie man es nimmt, mein Liebling! Diesen Leuten und den meisten Ostländern kommt unsere Tracht lächerlich

vor. Sie können zum Beispiel nicht begreifen, wie sich die europäischen Damen die Taille und Brust in so enge Kleidungsstücke stecken lassen, daß sie sich kaum recht bücken können. Sie sehen in den großen Hüten der feinen Ladies, die sie in Darjeeling erblicken, wahre Folterinstrumente, und in dieser Beziehung kann ich ihnen gewiß nicht unrecht geben. So siehst Du, was dem Einen gewiß nicht erscheint, dünkt dem Andern vernünftig und umgekehrt. In religiösen Dingen ist es gerade so. Ich habe im Orient und in Indien verlernt, die Gebräuche anderer Religionen für lächerlich und nur für unsinnig zu halten, denn wenn wir zuerst vergleichen, finden wir, daß wir ganz ähnliche Sitten und Regeln haben.“

„Zu welcher Religion bekennen sich denn diese Leute?“

„Sie sind Buddhisten. Aber im Laufe der Jahrtausende ist ihre Lehre und philosophisch klare Religion zu einem wahren Aberglauben und Fetischdienst herabgesunken. Das wahre Schöne an ihrer Religion ist noch das, daß sie Gott für so hoch und erhaben halten, daß Menschen nicht im Stande sind, sich Gott personifiziert zu denken und ihn bildlich darzustellen. Es giebt also keine Gott- oder Götterbilder. Sie haben ein unbegrenztes Vertrauen zur Macht der Priester. Jener Mann zum Beispiel trägt eine Gebetsmühle in der Hand. Es ist das runde, einem Kreisel ähnliche Ding, das er immer herumdrehet. In der Büchse dieser trommelartigen Mühle sind Gebete, welcher ein Priester aufgeschrieben hat. Jede Umdrehung gilt für ein einmaliges Abbeten. Sie einmal, wie rasend schnell er dreht. Er meint es sehr ernst.“

„Aber so etwas Thörichtes giebt es doch bei uns nicht!“

„Gewiß, meine theure Alice, erinnere Dich nur an unser Ablaßwesen. In Italien kannst Du noch jetzt Massen von Bauern finden, welche ähnliche Zettel oder mit Gebeten bedruckte Bänder, Medaillen etc. bei sich tragen, weil sie sich dadurch einen Ablass, eine Sündenbefreiung zu verdienen wähnen. Wie der Bhutia und der Lepcha überdies solche heilige Sprüche an Stangen vor seine Thür hängt, um dadurch bösen Geistern den Eintritt zu verwehren, genau so geschieht es noch vielfach bei uns durch Beschreibung der Thüren mit C+M+B, damit die heiligen drei Könige den Teufel nicht einlassen, oder durch Besprengen mit geweihtem Wasser. Du siehst daraus, daß überall die Leute im frommen Glauben auf gleiche oder ähnliche Gebräuche kommen.“

„Ja, es ist wahr. Aber man sollte gegen solchen Aberglauben doch ankämpfen.“

„Keineswegs! Man würde dadurch den Leuten nur etwas nehmen, was ihnen oft Trost und fast immer einen gewissen Halt giebt, ohne ihnen Ersatz bieten zu können. Nimm dem Volk seinen Aberglauben, dann verliert es auch den Glauben an alles Höhere und wird eine unlenkbare, immer mehr verrohende Masse. Dazu kommt noch, daß man — ist die Aufklärung einmal durchgedrungen — nicht zurück kann. Erwinnere Dich, was ein zauberisch poetischer Zustand es ist, wenn man noch an all die Märchen der Kindheit glaubt, z. B. an das Herabfliegen des Christkundes oder des Engels an Weihnachten. Mit dem Fortwähren dieses schönen Glaubens geht schon ein Stück Poesie verloren. So seht sich doch ein noch an alle die hübschen Märchen und Legenden der Schule glaubte, dachte ich noch viel naiver und glücklicher. Nachdem aber die Schule des Lebens, Ueberlegung, Denken und Beobachten mir den Glauben an unsere Märchen, an die Heiligen und so weiter geraubt hat, entbehre ich nun oft den Genuß, den dieser mystische Glaube schaffte.“

„Warum strebst Du denn nicht mehr danach, zu diesem Glauben zurückzukehren?“

„Weil man das nicht kann, mein Liebling. Sobald man Dir ein spirituelles Kunststück erklärt und Dir zeigt, wie es gemacht wird, kannst Du es nicht mehr für übernatürlich halten. So ist es mir ergangen. Ich kann nicht mehr zurück. Ein Mann wie ich findet sich wohl auch ohne Wunderglauben und Alles, was daran hängt, zurecht. Solchen kindlichen Gemüthern wie diesen hier soll man aber

diesen Glauben nicht nehmen. Man schadet ihnen nur durch eine Aufklärung.“

Unterdessen war der Zug in Darjeeling angekommen. Bald darauf befanden sich die Reisenden gut untergebracht in Woodlands Hotel. Da man den letzten Theil der Bahn in leichterem Nebel zurückgelegt hatte, so sah man nichts von der zauberischen Aussicht, welche sonst schon Darjeeling bietet. Ein Zufall bewirkte, daß Miss Coningham sie auf die günstigste Art genießen sollte, die denkbar ist. Beim Dinner erhielt nämlich ein neben Westfeld sitzendes englisches Ehepaar eine Depesche, welche es sofort nach Kalkutta zurückberief. Der Wirth fragte so laut, daß es der Graf hörte, ob er nun die zum Mitt auf den Tigerhill für morgen Früh bestellten Pferde abbestellen sollte? Als der Engländer bejahte, meinte Westfeld, sie könnten ja gleich diese Pferde übernehmen, ein drittes dazu bestellen und sofort den berühmten Mitt zum Tigerhill ausführen.

Darauf entgegnete der Wirth, es sei nicht mehr möglich, noch ein drittes Pferd aufzutreiben, da eine größere Gesellschaft alle übrigen Reitpferde mit Beschlag belegt habe.

„Das schadet gar nichts,“ rief schnell die Baronin. „Ihr reitet vor Sonnenaufgang auf den Tigerhill und ich schlafe aus. Das ist mir an und für sich lieber, und den gleichen Mitt und deren Wirf doch noch öfter.“

Alice und der Graf fügten sich gern diesem Vorschlag. Am andern Morgen um halb fünf Uhr standen Beide bereit. Es herrschte noch völlige Dunkelheit. Die Bhutias mit ihren Bergponies warteten schon und baten für Alice, auf einem fremden, aber doch, wie sie bald erkannte, sehr sicher und gut gehenden Pferde bei schwarzer Nacht in eine unbekante Gegend zu reiten. Als der Graf fragte, ob sie keine Angst habe, meinte sie, daß sie zwar allein nie so etwas unternommen hätte, mit ihm aber keine Furcht kenne.

Die Dunkelheit wurde immer dichter. Allein die Bhutias führten die Pferde sicher, der Weg schien gut und Führer und Ponies kannten ihn genau. Mit einem Male, wie wenn man einen Theatervorhang weggenommen hätte, kamen die Reisenden aus der Wolke, in der sie bisher geritten, heraus; ein klarer Sternenhimmel lag über ihnen, und Berge, Wälder und einzelne Bäume wurden beim Scheine der hell leuchtenden Sterne erkennbar.

„Wir werden einen prächtigen Sonnenaufgang haben. Der Nebel hat sich gesenkt. Ueber uns ist Alles wolkenfrei.“

„Was sollen wir denn vom Tigerhill aus eigentlich sehen?“

„Das Großartigste, was die Erde bietet, mein Liebling die wunderbarste Natur, die es giebt.“

„Du machst mich sehr neugierig, Enrico. Bedenke, ich kenne Südbayern, Tirol und die Schweiz.“

„Mag sein. Aber Du kennst noch keinen Himalaja!“

Sie ritten weiter. Nach etwa fünfviertel Stunden kamen sie an die Reste des verlassenen Militärsanatoriums Senchal; zwanzig Minuten später waren sie auf dem kahlen Gipfel des Tigerhill. Der Graf sprang aus dem Sattel und hob seine Braut vor die Brust. Dann schickte er die Bhutias mit den Ponies ein Stück zurück in einen schützenden Wald. Die beiden Liebenden blieben allein. Er legte eine eigens mitgenommene Decke um seine Schultern, zog Alice an seine Brust, umhüllte sie mit der Decke auch sie und hielt sie dann fest in seinen Armen.

„Frierst Du nicht, mein Lieb?“

„Nein, ich fühle mich so wonnig, so glücklich. — Hast Du mich wirklich lieb?“

„Ich kann es nicht aussprechen, wie lieb ich Dich habe, Du Süße, Du Holde.“

Damit küßte er sie, und küßte sie immer wieder. Dann standen sie wieder ruhig da, Schulter an Schulter, Brust an Brust, und blickten nach den Sternen. Nach einiger Zeit flüsterte sie leise: „Ist es nicht zauberisch hier? Wir Beide mitten im Himalaja ganz allein! Denke Dir, mein Enrico, mir ist's, als ob ich jetzt, wo ich mich an Dich, Geliebter, anlehne, das Schönste, das Höchste meines Lebens erreicht hätte.“

(Fortsetzung folgt.)

Gummi-Betteinlagen,
Luft- und Wasserkissen,
Gesundheitsbinden etc.

empfehlen billigst

Baeumcher & Co.,
Kgl. Hoflieferanten,

Eisbeutel.

Ecke d. Schützenhofstrasse und Langgasse.

Irrigateure.

Feinster medic. Leberthran

von heller Farbe, angenehm im Geschmack, v. Flasche von 20 Pf. an, sowie lose abgemessen offerirt 15072

Drogerie H. Kneipp,
Goldgasse 9, Telephon 452.

Meine Kaffee's

von der billigsten Sorte an, rein und kräftig im Geschmack, werden stets frisch und naturell ohne jede Beimischung hellbraun gebrannt. Dieselben bieten an Kraft, Aroma, Ergiebigkeit, dem Preis entsprechend, das Beste was geliefert werden kann, per Pfund 85 Pf., 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.— Mt. 16091

F. A. Dienstbach, Rheinstraße 82.

Ia Portland-Cement

der Portland-Cement-Fabrik

Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar,

erstclassige, für alle Zwecke erprobte Marke, welche sich gleichzeitig durch billigen Preis auszeichnet, empfiehlt der Alleinvertræter:

M. J. Betz in Firma Wiesb. Marmor-Industrie Aug. Oesterling Nachfolger.

Comptoir und Lager: Karlstrasse 39. Telephon 500.

Haus-Versteigerung.

Dienstag, den 16. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die **Karl Schwicker Eheleute** ihr an der **Karlstraße 42** hier belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit 1 a 65,50 qm Hofraum und Gebäudefläche in dem **Nothaus** hier, Zimmer No. 55, meistbietend versteigern lassen. F 273

Wiesbaden, den 2. Januar 1900.

Der Ober-Bürgermeister.
In Betr.: **Körner.**

Morgen **Donnerstag**, von **Vormittags 8 Uhr ab**, wird das bei der **Untersuchung** minderwertig befundene **Fleisch eines Ochsen zu 45 Pf.** das **Pfund** unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der **Freibau** verkauft. An **Wiederverkäufer** (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das **Fleisch** nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Die Dampf-Waschanstalt Edelweiß in Rambach

übernimmt bei billiger und pünktlicher Bedienung noch

Hotels,

Pension- u. Familien-Wäsche, auch **Wäsche** bloß zum **Waschen** und **Trocknen**. **Preisconrant gratis.**



Die ächten Petersburger Gummischuhe

der altrenomirten **Russian American India Rubber Co.** in **St. Petersburg** sind die

besten, elegantesten und dauerhaftesten.

Verkaufsstelle bei



P. A. Stoss,
Gummifabrikate,
Tanusstrasse 2.

NB. Man lasse sich nicht durch die Bezeichnung „Russische Gummischuhe“ täuschen, sondern achte genau auf obiges Fabrikzeichen, das jeder **ächte Petersburger Gummischuh** in rother Farbe trägt. Abgetragene Gummischuhe, jedoch nur **Petersburger Fabrikat**, werden gegen neue in Zahlung genommen. 77

Lauesen & Gawlick,

Laden: **Gr. Burgstrasse 10.**

Zugang zur Fabrik: **Dotzheimerstrasse 55** und verlängerte **Blücherstr.**

Färberei und chem. Waschanstalt

für **Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.**
Gardinen-Wasch- und Spannerei-, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:

Wellritzstrasse 10 bei **Frl. Mohr.**

Moritzstrasse 12 bei **Frl. Stolzenberg.** 11838

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr:
Das vorzügliche
Januar-Programm.
Näheres Strassen-Placat.

Offerte für grössere Consumenten und Wiederverkäufer.

Süssrahm - Butter!

per Pfd. Mk. 1.10.

J. Hornung & Co.,

Telephon 392. Hüfnergasse 3. Telephon 392.

Drucksachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung, liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen die **Buchdruckerei** von 12373

Carl Schnegelberger & Cie.

(Inhaber Carl Schnegelberger),

26. Marktstrasse 26.

Comptoir im Hofe links. Barriere.

Bruch-Reis zum Füttern, 10 Pfd. 1 Mt.,

Pflaumen, 1898er Ernte, gut erhalten, Pfd. 15 Pf., 10 Pfd. 1.40 Mt., 50 Pfd. 6.50 Mt., empfehle, so lange Vorrath reicht. 242

Adolf Haybach, Wehrstrasse 22, Telephon 764.

- 1.15. Vorzügl. Süßrahmbutter per Pfd. Mt. 1.25.
 - 1.—. Vorzügl. Brieftäse, Gantenberg (Marke Edelweiß).
 - 42 Pf. Vorzügl. ganz reifen Limb. Mahlmöle.
 - 80 Pf. Feinste Süßrahmmargarine (Marke Bittello) unübert.
 - 45, 50 u. 60 Pf. do. reines Schmalz 40 u. 50 Pf.
- J. Schaub, Grabenstrasse 3.**
Ohne Aufschlag la Stearinlichte, volles Gewicht, VI u. VIII Stück 45 Pf. 299

Butter-Notirung:

Gebirgs-Molkerei Züscheuer
pastenrisste allerfeinste Hüßrahm-Tafel-Butter
bei 2 Pfund à Mt. 1.15.

Frische Landbutter desgl. à 85 Pf.
Alleinverkauf **Wiesbaden, Schwalbacherstr. 49.** Tel. 414.
C. F. W. Schwanke, Lebensmittel-Confiseriegeschäft.

Butter-Abschlag.

Frische Land-Butter per Pfd. 80 Pf.
K. Jeckel, 4. Saalgasse 4.
Gute Landbutter v. Pfd. 1 Mt.
C. Vorpahl, Webergasse 45.

Aufruf!

Für die Verwundeten und Hinterbliebenen der in Südafrika um ihre Existenz und Unabhängigkeit kämpfenden Transvaal-Buren wurde bereits werthbähige Hilfe erbeten.

Die mit diesen verblüdeten, gleichfalls ihre höchsten Güter verteidigenden **Orange-Freistaat-Buren** erscheinen dieser Hilfe fast dringender bedürftig; für sie ist bisher öffentliche Hilfe jedoch noch nicht in Anspruch genommen worden.

Ich erlaube mir daher um milde Gaben für die Familien der verwundeten und gefallenen **Orange-Freistaat-Buren** zu bitten, damit wenigstens einigermaßen die schweren Wunden geheilt werden, welche der Krieg den leucstweg's reichen Bewohnern des **Orange-Freistaates** schlägt.

Gütige Spenden werden bei der **Bayerischen Bank** in **München** und deren Filialen **Nürnberg, Würzburg und Bamberg** und beim **Bankhaus Gebrüder Klopfer** in **Quasburg** entgegengenommen.

München, den 9. Dezember 1899.

J. Rosenfels,

Consul des **Orange-Freistaates.**

Gaben nimmt der **Tagblatt-Verlag** zur **Weiterbeförderung** gerne entgegen. Es sind uns bereits zugegangen: **Bonn „Realer-Verein Bahalla“ 10 Mt., J. B. 1 Mt., B. 1 Mt., C. B. 1 Mt., St. 2 Mt., W. B. 1 Mt., J. 1 Mt.**

Mainz.

Ausverkauf
zu jedem annehmbaren Gebot
von
feinsten französischen
Guipure- und Cluny-Gardinen,
einige 100 Fenster.

Wilhelm Jonas,

4. Ludwigstrasse 4,
Special-Geschäft für
Teppiche, Polster-Möbel, Vorhänge.

Für Insecten-Vögel.

Musea oder Zecke à Pfd. 2 Mk., Weisswurm
od. **Eintagsfliege** Liter 140 Pf., **handverlesene**
Amelsener Liter 100 Pf., sowie alle Sorten
Vogelfutter in bekannter rein geputzter Qual. empfiehlt

Samen-Handlung Schindling,

Neugasse 1.

Alleinverkauf von **J. E. Bestrand (Aachen)** Universal-
futter für alle Arten **Insecten-Vögel** in Original- $\frac{1}{4}$ - u.
 $\frac{1}{2}$ -Kilo-Packeten. 17156

Cocosläufer

für **Treppen, Vorplätze, Corridore**, als sehr
dauerhaft und solid zu empfehlen, vorrätlich in
50, 60, 70, 90, 125, 150 und 180 Cmtr. breit, in
prachtvollen Dessins. 14815

J. & F. Suth, Museumstrasse,
Ecke **Delaspeestr.**

Sicherer Frauenschutz,

Doale, Pessarien, Gummi-articles. **Spiegelgasse 1, im Zaubersaden.**

Taschen-Mahyplan

des
„**Wiesbadener Tagblatt**“
Winter 1899/1900

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag, Langgasse 27.

Inventur-Ausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Langgasse 20. **J. Hertz,** Langgasse 20.

Der Ausverkauf dauert nur wenige Tage.

Hachener-Badeöfen
D.R.P. Über 50000 im Gebrauch D.R.P.
Houben's Gasheizöfen
Prospecte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.
J.G.Houben Sohn Carl, Hachen.

F 50

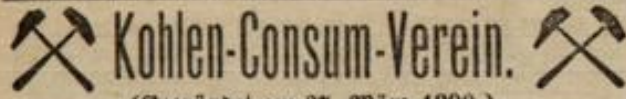
Achtung!

Donnerstag, den 11. Januar 1900, Nachm. 3 Uhr, in den „Drei Königen“:

Große öffentliche Bäder-Versammlung.

Tagesordnung:

Die zahlreichen Selbstmorde und Todesfälle in unserem Bäder- und wie sind dieselben zu bekämpfen?



(Gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftsfokal: Luisenstr. 24, B. r.

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: meletre, Ruß u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Gies-Brickets, Gels, Kuzündholz. Der Vorstand. F 367

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt

Oranienstraße 1, 1
(Ecke der Rheinstraße).

Justizrath Dr. Brück,
Rechtsanwalt und Notar.

Dr. Fleischer,
Rechtsanwalt.

Grammophon,

das Neueste der Jetztzeit,

Phonographen und Phonos

steht auf Lager.

Grosse Auswahl in Walzen. 16358

Hch. Matthes Wwe., Rheinstrasse 29.

Die Steuererklärung

und Vermögensanzeige,

Berufung und Ermäßigung,

herausgegeben von

Kirchhoff, Moock,

ogl. Rentmeistern und Steuersekretären,

gibt sichere und klarverständliche Auskunft bei Aufstellung der Steuererklärung und enthält Formulare für 5 Jahre zur Abschrift der eingereichten Erklärungen. 397

Preis M. 2.—

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder vom Verleger

P. Pfaum, Buchdruckerei, Moritzstraße 27.

Morgen früh eintreffend:

Gr. Rheinbadische Bld. 35 Bf.
Fischhandlung Stolpe, Grabenstraße 6.

Guter Mittagstisch wird außer dem Kaufe abgegeben.
P. Waldhausen, Casino-Casino, Dohrmeisterstraße 3.

Elegante Masken-Hüte und Dominos

für Damen zu verkaufen oder zu verleihen Moritzstraße 12 im Fußgängerhaff.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

* **WIESBADEN** *

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.



Feuer- und diebessicheres Gewölbe mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.



Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei

Wiesbaden • Langgasse 27.

Aufforderung.

Diejenigen, welche noch Forderungen an den Droschkenbesitzer **W. Weimer** haben, werden ersucht, bis spätestens **15. Januar** ihre Rechnungen bei mir einzureichen, da spätere Reklamationen nicht mehr berücksichtigt werden.

Otto Weimer, Emserstraße 40.

Zahn-

Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze Gebisse, **schmerzlos**. Zahnoperat. Bill. Proise. Reparaturen sofort. 15280

Albert Wolf, Michelberg 2, Ecke Kirchgasse.

Gefittet

in Glas, Porzellan u. Alabaster, schleude Stücke ergäugt bei **Weister, Faulbrunnenstr. 13, 2 St.**

Spitzen, ächte und imitierte, Häubchen, Federn, Handschuhe etc. w. sorgfältig gewaschen. Fußarbeiten aller Art. 17050
Anna Katerbau, Nerostraße 10, 2.

Costüme,

sowie Hauskleider werden schön und billig angefertigt **Krankestraße 23, Bld. Barterre.**

Elegante Maskencostüme

(Clown für Herrn und Damen) zu verleihen, eventl. zu verkaufen **Oranienstraße 34, d. 1 St. l.** 412

Friseurin empfiehlt sich in **Haarfrisuren, Rheinstraße 24, B.**

Abonnenten f. a. Nr. Mittag- u. Abendisch Langg. 6, 2. 17217

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Einbinderanstalt freundl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. **Frau Crotto,** deutsche Heb., von Sohlet 25, Lütlich, Belg.

Gepflicke feine Tafelstapel werden noch bill. abgegeben **Kapellenstraße 68.**

Umzugs halber sind **wichtige Aussenposten** billig zu verkaufen **Monerostraße 15, 1. St. r.** 181

Originale architektonischer Werke des 17. Jahrhunderts für Architekten u. Ingenieure zu verk. **Oranienstr. 4, 3 rechts.** 284

Gegen sofortige u. gute Bezahlung

kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebnahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 15146

12-13,000 Mf. sind mündelsicher u. 36,000 Mf. 12-14,000 und 8000 Mf. gegen zweite Stelle auszuleihen durch

Lud. Winkler, Michelberg 32a, Ecke Schwalbacherstraße.

Suche **90,000 Mf. 50%** der Tage u. beste Geschäftslage hier, **40,000 Mf. à 4 1/2-4 3/4%**, Tage **100,000 Mf., 18-20,000** und **10-12,000 Mf. à 5%** auf nur Land (Baupläge), sodann gegen 2. Stelle in nur bester Lage hier **75,000 Mf., 50,000 Mf., 40,000 Mf., 25,000 Mf.** auf fünf Objecte, **15,000 Mf. und 9000 Mf.** gegen **4 1/2 u. 5%**. Auszüge u. Näheres kostenfrei b.

Lud. Winkler,
Michelberg 32a, Ecke der Schwalbacherstraße.

Unterricht

in **Stenographie** (System Stenographische) in Priv.-Kurs, erteilt gründlich **Jaeger, Oranienstraße 47.**

Rheinstraße 56, St. 1, kann ein Fräul. an freundl. mobil. Rim. u. 2 Betten u. guter Pension teilnehmen. 124

Geschäftsfräulein findet gute priv. wirtsch. Pension in st. bef. Familie. Näh. **Saalgasse 38, 2 rechts, nächst der Lannstraße.** 232

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches Lust hat die ff. **Blumenbinderei** zu erlernen, kann eintreten. **H. Ruberg, neben der Hauptpost.**

Am Sonntag blieb ein **Regenschirm** in meinem Geschäft stehen.

P. Altstetter Wwe.,
Webergasse 20.

Junger

reibranner **Tedel** abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Gegen gute Belohnung abzugeben **Nömerberg 24, Geladen.**

Fox-Terrier, Junger Hund, braun und weiß gefleckt, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **N. Frankfurterstraße 30.**

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 10. Januar.

10. Vorstellung. 24. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 2 Akten von **Friedrich Klab.**
Musik von **G. M. von Weber.**

Personen:

Ottolar, böhmischer Fürst	Herr Engelmann.
Cuno, fürstlicher Erbsörster	Herr Ruffen.
Agathe, seine Tochter	Frl. Robinson.
Reinchen, eine junge Anverwandte	Frl. Boletti.
Kaspar, erster Jägerburche	Herr Schwieger.
Max, zweiter Jägerburche	Herr Frank.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Rudolph.
Alton, ein reicher Bauer	Herr Reih.
Ein Jäger	Herr Baumann.
Ein Eremit	Herr Frank.
Eine Brautjungfer	Frl. Mutter.
Jäger, Brautjungfern, Bergknappen, Bauern, Jagdgefolge.	

Donnerstag, den 11. Januar. 24. Vorstellung im Abonnement C.
Theodora. Drama in 5 Akten und 8 Bildern von **Victorien Sardou.** Deutsch von **Hermann von Loehner.** Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag: Nathan der Weise.

Sonntag, 8 Uhr: Fidelio. 7 Uhr: Die Jungfrau von Orleans.

Montag: 4. Symphonie-Concert.

Trauer-Costumes

in allen Größen stets vorrätig. 7668

50. Langgasse 50. Meyer-Schirg,
Ecke Kranzplatz. Special-Geschäft für Damen- und Kinder-Confecion.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 1. Jan.: dem Koch **Gymont Hobloch** e. S., **Berthold Wilhelm;** dem Friseur **Hermann Raboy** e. T., **Margarethe Louise.** 2. Jan.: dem Küchengebülde **Gustav Schaubiger** e. T., **Louise Amalie.** 3. Jan.: dem Tagelöhner **Theodor Theis** e. S., **Leonhard Ernst;** dem Hausdiener **Kam Hugel** e. T., **Anna Martha.** 4. Jan.: dem Tagelöhner **Bernhard Gerhardt** e. T., **Wilhelmine Gertrude.** 5. Jan.: dem Tagelöhner **Wilhelm Gummel** e. T., **Lina Anna;** dem Kaufmann **Rudolf Johann** e. S., **Bernhard Hans Hermann Gänther.** 7. Jan.: dem Fabrikarbeiter **Thomas Höger** e. T., **Anna Katharina;** dem Maurergebülde **August Böw** e. S., **Karl Wilhelm Emil;** dem Uhrmacher **Wilhelm Meisinger** e. S., **Richard Paul Max.** 8. Jan.: dem Schlossermeister **Heinrich Schneider** e. T., **Pauline Sophie.**

Aufgehoben. **Herrnschneidergebülde** **Auust Gustav Ernst Bollbrück** zu **Wagdeburg** mit **Margarethe Mählbach** zu **Stein-Bodenheim.** **Metallformer** **Theodor Weidmann** zu **Kuzenbach** mit **Johanna Pfeffer** zu **Laumbach.** **Dienstrecht** **Wilhelm Heinrich Jos** hier mit **Maria Müller** zu **Laubach.** **Schlosser** **Emil Hugo Eppmann** zu **Griesheim** mit **Friederike Standt** daselbst. **Schreiner** **Georg August** zu **Hüdesheim** mit **Anna Marie Trapp** daselbst. **Kaufmann** **Paul Keller** hier mit **Ida Rasch** hier. **Koch** **Karl Weg** hier mit **Henriette Nicolay** hier. **Wagner** **Waldhor Klein** zu **Windenholzhausen** mit **Anna Reifenscheidt** hier. **Länder** **Peter Weder** zu **Fisenach** mit **Margaretha Lina Kühn** daselbst.

Serehelicht. **Wegergebülde** **Georg Gethhorn** hier mit **Elisabeth Deiner** hier.

Geboren. 6. Jan.: **Andwig, S. des Fuhrunternehmers** **Georg Müller,** 5 M.; **Karl, S. des Wagners** **Carl Rangetti,** 5 J.; **Christina, geb. Krenb, Ehefrau** des **Landmanns** **Philipp Berg-** **häuser** zu **Sippart,** 26 J.; **Cigarrenbändler** **Karl Hermann,** 61 J.; **Reintnerin** **Elise Rigel,** 79 J.; **Leitha, geb. Dörr, Witwe** des **Bankiers** **Josef Kailer,** 72 J.; **Anton, S. des Bauarbeiters** **Anton Bownel,** 1 J.; **Joseph, S. des Tagelöhners** **Karl Burk-** **hardt,** 1 J.; **8. Jan.:** **Königl. dänischer Consul** **Lauris Ebbesen,** 52 J.; **Katharine, geb. Jungblut, Witwe** des **Privatiers** **Johann Hillis,** 67 J.; **Helene, geb. Schüg, Ehefrau** des **Händlers** **Georg Bachem,** 37 J.; **prakt. Arzt** **Dr. med. Geh. Sanitätsrath** **Wilhelm Brinkmann,** 61 J.; **9. Jan.:** **Elisabeth, T. des Schuhmachers** **Heinrich Prieler,** 10 M.

Aus den Sonnenberger und Rambacher

Civilstandsregistern.

Geboren. 15. Dez.: dem Maurer **Philipp Heinrich Wilhelm** **Schneider** zu **Rambach** e. T., **Emilie Emma.** 17. Dez.: dem **Schuhmachermeister** **Georg Peter Christian Reuemer** zu **Sonnen-** **berg** e. T., **Nora Frieda Jakobine.** 19. Dez.: dem **Länder** **Karl** **Wilhelm Heinrich Kailer** zu **Rambach** e. T., **Anna Karoline Wil-** **helmine.** 20. Dez.: dem **Communalarzt** **Dr. med. Eugen Josef** **Rüb** zu **Sonnenberg** e. T., **Marie Pauline;** dem **Bierbrauer** **Gustav Hermann Entbell** e. S., **Hugo Max** **Aug.** 24. Dez.: dem **Länder** **Bernhard Wilhelm Ludwig Rüb** zu **Sonnenberg** e. T., **Johanna Lina.** 28. Dez.: dem **Wagner** **Philipp Christian** **Karl Jerbe** zu **Rambach** e. T., **Auguste Philippine.**

Geboren. 26. Dez.: **Auguste, geb. Deuter, Ehefrau** des **Maurers** **Karl Wilshardt** zu **Rambach,** 24 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen

Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: **Herrn Oberlehrer** **Wille, Biele,** **Herrn** **Mittmeister** **a. D. Vokatore,** **Karlstraße.** -- **Eine Tochter:** **Hrn.** **Major** **Placke,** **Alen (Eibe), Herrn** **Stadt. Lehrer** **A. Gröpler,** **Charlottenburg.** **Herrn** **Hotelbesitzer** **Heinz, Aug. Wilhelm,** **Bad Eg-Schwalbach.**

Serlobt. **Fräulein** **Gustava Brandt-Lindau** mit **Herrn** **Director** **Wilbrand** **Mhotel-Dreier-Bad** **Sacha** **am** **Harz** **Fräulein** **Hildegard** **Kaul** mit **Herrn** **Partier** **Hans** **Hellwig, Schoenewalde** **(Bez. Halle).** **Frl. Elisabeth** **Reit** mit **Herrn** **Antiquar** **Arthur** **Georg, Königshütte-Krappitz.** **Fräul. Anita** **Lübborf** mit **Hrn.** **Lieutenant** **Wih. Götsch, Köln.** **Fräul. Hedwig** **Brüggemeier** mit **Herrn** **Ober-Lieutenant** **August** **Wendelmann, Detmold-Alm.** **Fräul. Alice** **Bäke** mit **Herrn** **Ober-Lieutenant** **Karl** **von** **Voßberg,** **Neudorf-Lud.** **Fräul. Emma** **Eblers** mit **Herrn** **Ged. Kriegs-** **rath** **a. D. Gustav** **Kange, Rostock i. M.-Soran** **N.-L.**

Serehelicht. **Herr** **Partier** **Leonhard** mit **Fräul. Emma** **Dickhoff,** **Genna-Rothod.** **Herr** **Professor** **Dr. jur. Ernst** **Deunann** mit **Fräulein** **Gertrud** **Hahn, Berlin.** **Herr** **Gerichts-Affessor** **Bruno** **Ebler** **von** **der** **Planig** mit **Fräul. Elsa** **von** **Krause, Berlin.**

Geboren. **Herr** **Hermann** **Brinkmann-Wandsbeck, Bojen.** **Herr** **Ober-** **Forstcommislar** **Johann** **Mad,** **Groz.** **Herr** **Mittmeister** **a. D.** **Eugen** **v. Fressin, Berlin.** **Herr** **Consul** **a. D. Wilhelm** **Tedorsen,** **Wilmersdorf.**